



**11. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Werksausschusses Kommunaler
Immobilien Service**

Gremium: Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service
Sitzungstermin: Freitag, 11.12.2020, 15:00 Uhr
Ort, Raum: Raum 0.090, Friedrich-Ebert-Str. 79/81, 14469 Potsdam

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 09.10.2020 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

- 3 Information der wirtschaftlichen Entwicklung des Kommunalen Immobilien Service (KIS)

- 4 Bericht des KIS über die Umsetzung des Schul- und Kita-Sanierungsprogramms inkl. Darstellung der Projektsteckbriefe

- 5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 5.1 Sporthalle Kurfürstenstraße
20/SVV/1204
Einreicher: Fraktionen DIE LINKE und Bündnis 90/Die Grünen B/Sp.
 - 5.2 Außengelände der Gesamtschule am Stern
20/SVV/1307
Einreicher: Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen

- 6 Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

- 7 Feststellung der nicht öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 09.10.2020 und 16.11.2020

- 8 Sonstiges



**11. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Werksausschusses Kommunaler
Immobilien Service**

Gremium: Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service

Sitzungstermin: Freitag, 11.12.2020, 15:00 Uhr

Ort, Raum: Treffpunkt Freizeit, Am Neuen Garten 64, 14469 Potsdam

Nachtragstagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 09.10.2020 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 3 Information der wirtschaftlichen Entwicklung des Kommunalen Immobilien Service (KIS)
- 4 Bericht des KIS über die Umsetzung des Schul- und Kita-Sanierungsprogramms inkl. Darstellung der Projektsteckbriefe
- 5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 5.1 Sporthalle Kurfürstenstraße
20/SVV/1204 Einreicher: Fraktionen DIE LINKE und Bündnis 90/Die Grünen B/Sp.
 - 5.2 Außengelände der Gesamtschule am Stern
20/SVV/1307 Einreicher: Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen
 - 5.3 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2021
20/SVV/1374 Einreicher: Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service
 - 5.4 Barrierefreiheit auch an Schulen mit Denkmalschutz
20/SVV/1414 Einreicher: Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service
- 6 Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

- 7 Feststellung der nicht öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 09.10.2020 und 16.11.2020
- 8 Sonstiges



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

20/SVV/1204

öffentlich

Betreff:

Sporthalle Kurfürstenstraße

Einreicher: Fraktionen DIE LINKE und Bündnis90/Die Grünen	Erstellungsdatum	09.10.2020
	Eingang 502:	

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
04.11.2020	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob, wie und mit welchem finanziellen Aufwand die alte Turnhalle in der Kurfürstenstraße im Rahmen der Sanierung baulich und/oder in der Ausstattung ergänzt werden kann, dass z. Bsp. die Rhythmische Sportgymnastik und Sportakrobatik dort zukünftig eine verlässliche Sportstätte erhalten können.

Weiterhin ist zu prüfen, welche Übergangslösungen für Training, Lehrgänge und Wettkämpfe der genannten Sportarten bis zu einer möglichen Nutzung der Halle Kurfürstenstraße geschaffen werden können.

Über das Ergebnis ist dem Ausschuss für Bildung und Sport im Dezember 2020 zu berichten.

gez. Dr. Sigrid Müller, Stefan Wollenberg; Saskia Hüneke, Dr. Gert Zöllner
Fraktionsvorsitzende

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Universität Potsdam als Eigentümerin der neuen Geräturnhalle am Luftschiffhafen hat nicht erst mit Vergabe der Hallenzeiten deutlich gemacht, dass auch ihre Bedarfe an Nutzungszeiten stetig zunehmen.

Aus diesem Grund können nicht alle Sportarten, welche die bisherige Geräturnhalle nutzen, eine neue Heimstätte in der neuen Halle erhalten. Zur Sicherung der Sportarten, die nicht berücksichtigt werden können, ist daher dringend eine dauerhafte Alternative zu finden.

Bis zur Bereitstellung einer dauerhaft nutzbaren Alternative müssen Möglichkeiten zur Absicherung von Mindestanforderungen ermittelt werden. Geprüft werden kann z.B. eine temporäre Weiternutzung der bisherigen Geräturnhalle bzw. erneute Gespräche mit der Universität hinsichtlich möglicher Nutzungsfenster an Wochenenden.



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Mitteilungsvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

20/SVV/1307

Betreff:
Außengelände der Gesamtschule am Stern

öffentlich

bezüglich
DS Nr.: 20/SVV/0735

Erstellungsdatum 29.10.2020

Eingang 502: 29.10.2020

Einreicher: GB 4 Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

04.11.2020 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt der Mitteilung:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Im 2. Quartal 2020 hat der Bereich Grünflächen im Rahmen der turnusmäßigen Prüfung erneut erhebliche Schadensfälle bei den sehr alten Pappeln entlang der Nuthe festgestellt. In regelmäßigen Abständen sind mehrere Baumschauen, Gutachten und Pfleggänge erfolgt. Aufgrund der alters und krankheitsbedingten schadhafte Baumzustände, erfolgt zudem eine wesentlich engmaschigere Bearbeitung als innerorts. Arbeiten die die Verkehrssicherheit wiederherstellen würden, sind aus Artenschutz Gründen erst ab Oktober möglich. Der Zustand der überalterten und kranken Pappeln verschlechtert sich auf Grund der Trockenheit der letzten zwei Sommer deutlich dynamischer als anzunehmen war. Eine Verlegung des Weges ginge nur über Privatgrundstücke. Selbst bei Zustimmung der Grundstückseigentümer stehen die notwendigen Haushaltsmittel dafür nicht zur Verfügung.

Die Landeshauptstadt Potsdam strebt an, den Weg entlang der Nuthe wieder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die dafür erforderlichen Kosten für die Wiederherstellung der Verkehrssicherung werden auf ca. 350.000 € geschätzt und sind nicht im Haushalt eingestellt. Die Landeshauptstadt Potsdam sieht in diesem Sachverhalt auch eine Mitverantwortung beim Land Brandenburg (bzw. dessen Rechtsvorgänger), das diese Bäume zum Zwecke der Gewässerunterhaltung gepflanzt hat. Hierzu ist die Landeshauptstadt Potsdam im Gespräch mit dem Land Brandenburg.

Für den 19.11.2020 ist ein Ortstermin mit Mitgliedern der Ausschüsse für Klima, Umwelt und Mobilität sowie für Bildung und Sport mit Vertretern der Verwaltung vorgesehen; gegebenenfalls wird dieser Termin nach Maßgabe der Regelungen in der Umgangsverordnung neu zu terminieren sein.

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

Das **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als **Pflichtanlage** beizufügen.

Fazit finanzielle Auswirkungen:

Es werden 350.000 € für die Herstellung der Verkehrssicherung geschätzt. Darüber hinaus werden noch weitere Ressourcen für die Abwicklung der Maßnahmen und der Flächenentwicklung benötigt. Eine Einschätzung kann zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht vorgenommen werden. Im Haushalt sind keine freien Kapazitäten vorhanden. Es gilt zu klären, inwieweit sich das Land Brandenburg an den Kosten beteiligen wird.

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Geschäftsbereich 5



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

20/SVV/1374

Betreff:

öffentlich

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2021

Einreicher: GB 1 Finanzen, Investitionen und Controlling

Erstellungsdatum 11.11.2020

Eingang 502: 12.11.2020

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
02.12.2020	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilien Service (KIS) für das Wirtschaftsjahr 2021.

Überweisung in den Ortsbeirat/die Ortsbeiräte:

Nein

Ja, in folgende OBR:

Anhörung gemäß § 46 Abs. 1 BbgKVerf

zur Information

Finanzielle Auswirkungen? Nein JaDas **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als Pflichtanlage **beizufügen****Fazit Finanzielle Auswirkungen:**

Für die Wirtschaftsjahre sind folgende Überschüsse geplant:

2021	2022	2023	2024
767.824 €	750.693 €	720.108 €	705.596 €

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Geschäftsbereich 5

Berechnungstabelle Demografieprüfung:

Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30	Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10	Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20	Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20	Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20	Wirkungsindex Demografie	Bewertung Demografie-relevanz
		1	3		80	mittlere

Begründung:**Grundlagen zur Aufstellung des Wirtschaftsplanes**

Gemäß § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg - EigV - hat der Eigenbetrieb einen Wirtschaftsplan aufzustellen, der gemäß § 7 Punkt 3 EigV von der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen ist. Der Wirtschaftsplan besteht gemäß § 14 Abs. 1 EigV aus:

- den Festsetzungen
 - a) des Gesamtbetrages der Erträge und Aufwendungen aus dem Erfolgsplan
 - b) der im Finanzplan enthaltenen Mittelzuflüsse und Mittelabflüsse jeweils aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanztätigkeit
 - c) des Gesamtbetrages der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen
 - d) des Gesamtbetrages der vorgesehenen Kreditermächtigung
- dem Erfolgsplan
- dem Finanzplan

Darüber hinaus enthält der Wirtschaftsplan gemäß § 14 Abs. 2 EigV folgende Anlagen:

- einen Vorbericht
- eine Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen sowie der Ein- und Auszahlungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken
- eine Stellenübersicht
- eine Übersicht der geplanten Investitionsmaßnahmen
- eine Übersicht über die in Anspruch genommenen Investitionskredite der Vorjahre

Auf dieser Basis wird in der Anlage der Entwurf des Wirtschaftsplanes des KIS für das Wirtschaftsjahr 2021 vorgelegt.

Genehmigungspflichtige Teile des Wirtschaftsplanes

Der Entwurf des Wirtschaftsplans sieht für das Jahr 2021 Kreditaufnahmen i. H. v. 25.991.300 € (Vorjahr: 28.045.100 €) vor. Im Rahmen der Fortführung von Investitionsvorhaben in den Folgejahren sind Verpflichtungsermächtigungen i. H. v. 59.657.000 € (Vorjahr: 49.041.000 €) erforderlich. Gemäß § 74 Abs. 2 BbgKVerf ist für den Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen und gemäß § 73 Abs. 4 BbgKVerf ist für den Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen eine kommunalrechtliche Genehmigung erforderlich.

Eckdaten und Schwerpunkte

Die Eckdaten und Schwerpunkte des Wirtschaftsplans 2021 sind im Vorbericht des Wirtschaftsplanes (Anhang A1) ausführlich dargestellt.

Im Zentrum der Tätigkeit des KIS steht neben der Bewirtschaftung der Liegenschaften des KIS und des Finanzvermögens der LHP die Umsetzung des anspruchsvollen Investitionsplans.

Der Wirtschaftsplan des KIS sieht Investitionen in den Jahren 2021 bis 2024 i. H. v. ca. 354 Mio. € vor. Der überwiegende Teil der Investitionen (ca. 245 Mio. €) betrifft die Potsdamer Bildungsinfrastruktur. Die Mittel werden vor allem für den Neubau und die Erweiterung von Schulkapazitäten sowie für Kitas und Schulsportstätten verwendet.

Ein Schwerpunkt bildet der zügige Ausbau der Datennetze in den Schulen im Rahmen des „DigitalPakts Schulen“ des Bundes und der Länder. Im Wirtschaftsplan 2021 wurden die bisher vorgesehenen Fördermittel durch Eigenmittel des KIS aufgestockt. Insgesamt werden durch den Eigenbetrieb somit im Zeitraum 2020-2024 im Rahmen des „DigitalPakts Schulen“ Investitionen i. H. v. 5,8 Mio. € geleistet. Damit leistet der Eigenbetrieb die notwendigen infrastrukturellen Voraussetzungen zur Umsetzung der ehrgeizigen Ziele der Landeshauptstadt zur Digitalisierung an den Schulen.

Der Investitionsplan 2021 entspricht im Wesentlichen der Mittelfristplanung der Vorjahre. Soweit erforderlich wurden hierbei bisherige Planansätze zeitlich und wertmäßig den aktuellen Entwicklungen angepasst. Der Schwerpunkt liegt auf der Weiterführung der bisher geplanten Projekte. Neu in den Wirtschaftsplan aufgenommen wurden die Projekte:

- Förderschule am Standort Waldstadt-Süd (Neubau ab 2021)
- Interims-Grundschule am Standort Heinrich-Mann-Allee (Neubau ab 2021)
- Kita am Standort Heinrich-Mann-Allee (Neubau ab 2021)

Die bisher im Wirtschaftsplan vorgesehenen Ansätze zur Sanierung des Rathauses mit Städtebaufördermitteln und Zuschüssen der Landeshauptstadt sowie für Neugestaltung des Verwaltungscampus in der Friedrich-Ebert-Str./Hegelallee wurden im bisherigen Umfang fortgeschrieben und sehen für den Zeitraum 2021-2024 Investitionen i. H. v. 93,2 Mio € vor. Nach Verabschiedung des Konzepts für eine langfristige Neugestaltung der gesamten Verwaltungsinfrastruktur der LHP werden im Rahmen der kommenden Wirtschaftspläne Anpassungen vorgenommen. Um den dringenden kurzfristigen Bedarf an Verwaltungsarbeitsplätzen zu decken sieht der Wirtschaftsplan die Aufwendungen für die bekannten externen Anmietungen sowie brandschutztechnische Verbesserungen der Häuser 1 und 2 auf dem Verwaltungscampus vor.

Zur Umsetzung des geplanten Investitionsvolumens sind für das Wirtschaftsjahr 2021 Zuschüsse der Landeshauptstadt Potsdam, einschließlich durchgeleiteter Fördermittel, i. H. v. 22,0 Mio. €, Eigenmittel des KIS i. H. v. 2,4 Mio. € und Kreditmittel i. H. v. 26,0 Mio. € eingeplant. Die Kreditmittel stehen unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch das Ministerium für Inneres und Kommunales. Da insbesondere bei langlaufenden Projekten der Investitionsplan nur einen zeitlich begrenzten Ausschnitt zeigen kann, ist zur besseren Transparenz der Beschlussvorlage eine separate Projektübersicht beigefügt, aus der die Gesamtkosten der einzelnen Projekte ersichtlich werden.

Aus den Ansätzen im Entwurf des Wirtschaftsplans 2021 für Mieten und Betriebskosten sowie für Investitionszuschüsse aus dem Kernhaushalt ergeben sich keine zusätzlichen, über den beschlossenen Ansätzen in der Haushaltssatzung 2020/2021 der Landeshauptstadt hinausgehende Aufwendungen. Auf Grund von zeitlichen Verschiebungen bei der Fertigstellung von Projekten fallen die Zahlungen für Mieten und Betriebskosten geringer aus, als in der aktuellen Haushaltssatzung vorgesehen.

Anlagen:

Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Wirtschaftsplan KIS 2021

Projektübersicht

Darstellung der finanziellen Auswirkungen der Beschlussvorlage

Betreff: Wirtschaftsplan KIS 2021, Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

1. Hat die Vorlage finanzielle Auswirkungen? Nein Ja
2. Handelt es sich um eine Pflichtaufgabe? Nein Ja
3. Ist die Maßnahme bereits im Haushalt enthalten? Nein Ja Teilweise
4. Die Maßnahme bezieht sich auf die Produktbereiche Nr. _____ Bezeichnung: Haushaltssatzung 2020/2021, HH-Jahre 2020-2024.

5. Wirkung auf den Ergebnishaushalt:

Angaben in EUro	Ist-Vorjahr	lfd. Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Gesamt
Ertrag Laut Plan							
Ertrag							
Aufwand Lt. Satzung 2020/21		59.412.400	64.819.900	67.360.900	70.140.900	74.803.400	
Aufwand Lt. Entwurf WP KIS 2021		59.412.400	64.276.100	66.894.100	69.544.600	73.739.200	
Saldo Ergebnishaushalt							
Saldo Ergebnishaushalt							
Abweichung zum Planansatz		0	-543.800	-466.800	-596.300	-1.064.200	

5. a Durch die Maßnahme entsteht keine Ent- oder Belastung über den Planungszeitraum hinaus bis in der Höhe von insgesamt _____ Euro.

6. Wirkung auf den investiven Finanzhaushalt:

Angaben in Euro	Bisher bereitgestellt	lfd. Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Bis Maßnahmeende	Gesamt
Investive Einzahlungen laut Plan								
Investive Einzahlungen								
Investive Auszahlungen lt. Satzung 2020/21		23.840.400	21.987.800	16.542.200	20.423.800	20.557.200		
Investive Auszahlungen lt. Entwurf WP KIS		23.840.400	21.987.800	16.542.200	20.423.800	20.557.200		
Saldo Finanzhaushalt								
Saldo Finanzhaushalt								
Abweichung zum Planansatz		0	0	0	0	0		

7. Die Abweichung zum Planansatz wird durch das Unterprodukt Nr. _____
Bezeichnung _____ gedeckt.

8. Die Maßnahme hat künftig Auswirkungen auf den Stellenplan? Nein Ja

Mit der Maßnahme ist eine Stellenreduzierung
von _____ Vollzeiteinheiten verbunden.

Diese ist bereits im Haushaltsplan berücksichtigt?

Nein Ja

9. Es besteht ein Haushaltsvorbehalt.

Nein Ja

Hier können Sie weitere Ausführungen zu den finanziellen Auswirkungen darstellen (z. B. zur Herleitung und Zusammensetzung der Ertrags- und Aufwandspositionen, zur Entwicklung von Fallzahlen oder zur Einordnung im Gesamtkontext etc.).

In den Wirkungen auf den Ergebnishaushalt sind die Zahlungen der Mieten und Betriebskosten der Organisationseinheiten der Landeshauptstadt an den KIS sowie die Zahlungen der Landeshauptstadt Potsdam an den KIS für die Dienstleistungen zur Verwaltung des Finanzvermögens dargestellt, die im Entwurf des Wirtschaftsplans 2021 des KIS als Ertrag und in der Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Jahr 2020/2021 als Aufwand dargestellt sind.

Gegenüber der beschlossenen Haushaltssatzung 2020/2021 ergeben sich im Entwurf des Wirtschaftsplans 2021 des KIS geringere Auszahlungen an den KIS für Mieten und Betriebskosten in folgender Höhe:

2021 -543.800 Euro

2022 -466.800 Euro

2023 -596.300 Euro

2024 -1.064.200 Euro

Insgesamt entsteht eine Haushaltsentlastung über den Planungszeitraum hinaus bis 2024 in Höhe von 2.671.100 Euro.

Die Investitionszuschüsse der Landeshauptstadt sind beim KIS im Investitionsplan sowie in der Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für die Jahre 2020/2021 als Investitionszuschüsse an den KIS dargestellt. Ergänzt werden die Investitionszuschüsse durch Eigenmittel des KIS sowie durch Kreditaufnahmen. Diese stehen unter dem Vorbehalt der kommunalrechtlichen Genehmigung.

Gegenüber der beschlossenen Haushaltssatzung 2020/2021 gibt es im Entwurf des Wirtschaftsplans 2021 des KIS keine Abweichungen.

Anlagen:

- Erläuterung zur Kalkulation von Aufwand, Ertrag, investive Ein- und Auszahlungen
(Interne Pflichtanlage!)
- Anlage Wirtschaftlichkeitsberechnung (anlassbezogen)
- Anlage Folgekostenberechnung (anlassbezogen)

Wirtschaftsplan 2021

Stand: 27.10.2020

K ommunaler I mmobilien S ervice

Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam

Gliederung

- 1. Festsetzungen**
- 2. Erfolgsplan**
- 3. Finanzplan ***

Anlagen

- A1 Vorbericht**
- A2 Verpflichtungsermächtigungen und Ein-/Auszahlungen
an die Gemeinde**
- A3 Stellenübersicht**
- A4 Investitionsplan**
- A5 Übersicht über die Kredite für Investitionsmaßnahmen
aus den Vorjahren**

* Eine Aufteilung in Sparten gemäß § 16 (4) Eigenbetriebsverordnung erfolgt ab dem Wirtschaftsjahr 2017 nicht mehr, da der überwiegende Teil der Betriebe gewerblicher Art gemäß Festsetzung des Finanzamtes aufgelöst wurde.

**Kommunaler Immobilien Service
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam**

**Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2021**

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 festgestellt.

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	75.011.392 €
die Aufwendungen	74.243.568 €
der Jahresgewinn	767.824 €
der Jahresverlust	

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	10.637.512 €
Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-28.191.300 €
Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	2.847.653 €

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	25.991.300 €
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	59.657.000 €

Potsdam, den _____
Ort, Datum

Oberbürgermeister

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	vorl. Ergebnis €	Plan €	Plan €	Plan €	Plan €	Plan €
Umsatzerlöse	54.688.480	61.580.068	66.514.080	69.138.648	71.795.781	76.197.081
Miete (1)	34.544.112	39.436.439	43.416.539	45.806.939	48.343.239	52.095.239
Betriebskosten (2)	17.892.578	19.672.764	20.601.776	20.835.944	20.956.777	21.606.077
Dienstleistungen (3)	632	1.476.800	1.501.700	1.501.700	1.501.700	1.501.700
Sonstige Erlöse (4)	2.251.158	994.065	994.065	994.065	994.065	994.065
Bestandsveränderungen						
Bestandsveränderungen	959.911	0	0	0	0	0
Sonstige Erträge (5)	9.162.777	7.856.961	8.497.312	8.871.104	9.152.322	9.499.526
davon: Auflösung SoPo	7.503.213	7.856.961	8.497.312	8.871.104	9.152.322	9.499.526
Summe Erträge	64.811.168	69.437.029	75.011.392	78.009.752	80.948.103	85.696.607
Aufwand für Objektbewirtschaftung	35.086.790	35.536.401	39.416.686	39.630.088	40.254.203	40.760.660
Personalaufwand (6)	7.363.528	9.696.000	11.459.030	11.923.600	12.102.454	12.283.991
davon: Personal	10.219.372	12.627.100	14.682.990	15.316.400	15.546.146	15.779.338
Hausmeisterkosten in BK	-2.855.844	-2.931.100	-3.223.960	-3.392.800	-3.443.692	-3.495.347
Abschreibungen (7)	16.393.758	18.204.000	18.367.000	20.174.000	21.510.000	23.823.000
Sonstiger betrieblicher Aufwand (8)	1.390.452	1.617.300	1.694.600	1.717.600	1.741.600	1.765.600
Zinsergebnis und Steuern (9)	3.714.666	3.515.553	3.306.252	3.813.771	4.619.738	6.357.760
davon: Zinsaufwand für Altkredite	1.019.143	1.019.720	1.005.295	967.626	904.173	838.662
Summe Aufwand	63.949.195	68.569.254	74.243.568	77.259.059	80.227.995	84.991.011
Jahresüberschuss (10)	861.973	867.775	767.824	750.693	720.108	705.596

Erläuterungen zum Erfolgsplan

- (1) Die Mieten wurden ermittelt auf der Grundlage der Personalaufwendungen, der anteiligen Kapitalkosten, dem Unterhaltsaufwand sowie der sonstigen Geschäftskosten. Die Mieten von 2021 bis 2024 berücksichtigen die Beschlüsse zur Haushaltskonsolidierung (vormals HSK, aktuell Zukunftsprogramm) der Landeshauptstadt Potsdam.

Von den Mieterlösen in Höhe von 43.416.539 Euro in 2021 entfallen auf die LH Potsdam 42.729.400 Euro.

- (2) Von den Betriebskosten in Höhe von 20.601.776 Euro in 2021 entfallen auf die LH Potsdam 20.045.000 Euro.
- (3) Hierunter fallen die Vergütungen der Landeshauptstadt für die Verwaltung des Finanzvermögens und des Grundstücksmanagements.
- (4) Hierunter fallen diverse Erlöse von der Landeshauptstadt und Dritten, u.a. Versicherungsentschädigungen, Parkplatz- und sonstige Gebühren sowie Erträge aus sonstigen Dienstleistungen.
- (5) Die Sonstigen Erträge beinhalten die Auflösung von bilanziellen Sonderposten, Erstattungen von Mietkosten sowie die Aktivierung von Projektmanagementleistungen. Darüber hinaus sind hier Buchgewinne aus Grundstücksverkäufen aufgeführt.
- (6) Die Personalkosten berücksichtigen Tarifsteigerungen sowie geplante Personalveränderungen wie z. B. Rückstellungen wegen Altersteilzeit.
- (7) Die Abschreibungen wurden auf der Basis der Neubewertung des Sachanlagevermögens, die im Jahr 2006 mit Unterstützung eines externen Dritten vorgenommen wurde, ermittelt und berücksichtigen die geplanten Zugänge aus der Investitionstätigkeit.
- (8) Der Sonstige betriebliche Aufwand enthält sonstige Verwaltungsaufwände, darunter in Anspruch genommene Leistungen der Landeshauptstadt für den Eigenbetrieb sowie Beratungskosten.
- (9) Das Zinsergebnis beinhaltet vor allem die Zinszahlungen für die bei der Gründung des KIS übernommenen Altkredite sowie die Zinszahlungen für durch den KIS neu aufgenommene Kredite. Weiterhin enthält diese Position gezahlte Steuern und Zinserträge.
- (10) Das Jahresergebnis 2019 ist vorläufig und noch nicht durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gepüft.

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Gesamt KIS

Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
(1) Ergebnis vor a.o. Posten	861.973	867.775	767.824	750.693	720.108	705.596
(2) Saldo der Abschreibungen auf Gegenstände des AV	16.393.758	18.204.000	18.367.000	20.174.000	21.510.000	23.823.000
(3) Saldo der Auflösung Sonderposten auf Gegenstände des AV	-7.503.213	-7.856.961	-8.497.312	-8.871.104	-9.152.322	-9.499.526
(4) Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	55.946	-200.000	0	0	0	0
(5) Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang des AV	1.123.601	0	0	0	0	0
(6) sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	2.000.268	0	0	0	0	0
(7) Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva	-7.163.249	0	0	0	0	0
(8) Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	2.190.264	0	0	0	0	0
(9) Saldo der a.o. Posten	0	0	0	0	0	0
(10) Mittelzufluss / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	7.959.348	11.014.814	10.637.512	12.053.588	13.077.786	15.029.070

**Kommunaler Immobilien Service
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam**

Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
(11) Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	35.893.768	23.840.400	21.987.800	16.542.200	20.423.800	20.557.200
(12) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (SAV)	168.619	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
(13) Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände						
(14) Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens						
(15) sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	24.653.805	7.850.000				
(16) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	60.716.192	31.940.400	22.237.800	16.792.200	20.673.800	20.807.200
(17) Auszahlungen für Investitionen in das SAV	-73.949.568	-53.835.500	-50.429.100	-68.621.125	-124.247.575	-110.710.970
(18) Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände						
(19) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
(20) sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
(21) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-73.949.568	-53.835.500	-50.429.100	-68.621.125	-124.247.575	-110.710.970
(22) Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-13.233.376	-21.895.100	-28.191.300	-51.828.925	-103.573.775	-89.903.770

**Kommunaler Immobilien Service
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam**

Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
(23) Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	34.462.385	28.045.100	25.991.300	50.128.925	100.873.775	88.453.770
(23a) Einzahlungen aus der Umschuldung von Investitionskrediten				16.483.758	8.394.319	15.475.278
(24) sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
(25) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
(26) Einzahlungen aus Sonderposten zum AV						
(27) Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen						
(28) Einzahlung aus der Finanzierungstätigkeit	34.462.385	28.045.100	25.991.300	66.612.683	109.268.094	103.929.048
(29) Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	-18.554.899	-19.457.750	-20.646.297	-8.745.697	-10.775.488	-13.358.287
(29a) Auszahlung für die Tilgung von Krediten im Rahmen von Umschuldungen				-16.483.758	-8.394.319	-15.475.278
(30) sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit						
(31) Tilgungsauszahlungen an die Gemeinde	-2.447.295	-2.459.372	-2.497.350	-2.325.649	-2.373.918	-2.548.980
(32) Auszahlung aus der Rückzahlung von Sonderposten zum AV						
(33) Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen						
(34) Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-21.002.194	-21.917.122	-23.143.647	-27.555.104	-21.543.725	-31.382.545
(35) Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	13.460.191	6.127.978	2.847.653	39.057.579	87.724.369	72.546.503

**Kommunaler Immobilien Service
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam**

Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
(36) Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven						
(37) Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
(38) Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
(39) Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	8.186.163	-4.752.308	-14.706.134	-717.758	-2.771.619	-2.328.197
(40) Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang der Periode	17.893.487	26.078.622	21.326.314	6.620.180	5.902.423	3.130.803
(41) voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode	26.079.650	21.326.314	6.620.180	5.902.423	3.130.803	802.606

Rundungsdifferenzen von 1 € werden nicht angeglichen.

Anlagen

A1 Vorbericht

**A2 Verpflichtungsermächtigungen und Ein-/Auszahlungen
an die Gemeinde**

A3 Stellenübersicht

A4 Investitionsplan

**A5 Übersicht über die Kredite für Investitionsmaßnahmen
aus den Vorjahren**

**Wirtschaftsplan des Kommunalen Immobilien Service (KIS)
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam
für das Wirtschaftsjahr 2021**

Vorbericht

Stand und voraussichtliche Entwicklung der Erfolgslage des Eigenbetriebes sowie Chancen und wesentliche Risiken in der künftigen Entwicklung des Eigenbetriebes

Gemäß seinem satzungsgemäßen Auftrag, als Dienstleister alle Organisationseinheiten der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) mit den für ihre Aufgabenerfüllung notwendigen Flächen und Liegenschaften auszustatten, wird der KIS im Wirtschaftsjahr 2021 die in den Vorjahren begonnenen Investitionsprogramme mit den Schwerpunkten Modernisierung und Erweiterung der Bildungs- und Schulsportinfrastruktur, Sanierung der Kitas und Horte sowie Sanierung und Erweiterung der Verwaltungsgebäude fortsetzen.

Der Wirtschaftsplan des KIS sieht Investitionen in den Jahren 2021 bis 2024 i. H. v. ca. 354,0 Mio. € vor (Planungszeitraum 2020 bis 2023: 308,2 Mio. €). Der überwiegende Teil der Investitionen (245,1 Mio. €) betrifft die Potsdamer Bildungs- und Sportinfrastruktur. Gegenüber der Planungsperiode des Vorjahres bedeutet dies eine Steigerung um 46,9 Mio. € (2020-2023: 198,2 Mio. €). Insbesondere in den Jahren 2023 und 2024 sind umfangreiche Mittel für die Schulneubauten in der Pappelallee, in Waldstadt-Süd und in der Heinrich-Mann-Allee geplant. Gleichzeitig wird das Schulsportstätteninvestitionsprogramm fortgesetzt. Im Planungszeitraum sind dafür insgesamt 49,2 Mio. € vorgesehen. Besonders sind hier hervorzuheben das Sportforum Schlaatz sowie die Turnhallenneubauten an der Lenné-Gesamtschule, der Voltaire-Gesamtschule und der Montessori-Oberschule. Im Rahmen der Entwicklung neuer Schulstandorte werden darüber hinaus weitere Schulsportstätten geschaffen, die zukünftig auch dem Freizeit- und Vereinssport zu Gute kommen werden.

Konsequent umgesetzt wird der im Wirtschaftsplan 2020 beschlossene zügige Ausbau der Datennetze in den Schulen im Rahmen des DigitalPakts Schulen des Bundes und der Länder. Nach Analyse der dafür notwendigen Arbeiten wurden in den Investitionsplan bis 2024 neben den geplanten Fördermitteln von insgesamt ca. 4,1 Mio. € zusätzlich ca. 1,5 Mio. € an Eigenmitteln des KIS berücksichtigt. Damit werden wichtige infrastrukturelle Voraussetzungen zur Umsetzung der ehrgeizigen Ziele der Landeshauptstadt zur Digitalisierung an den Schulen geleistet.

Neu in den Wirtschaftsplan wurde der Bau einer Förderschule in Waldstadt-Süd sowie der Neubau einer Kita am Standort Heinrich-Mann-Allee aufgenommen. Der Neubau der Kita ist für die Umsetzung des Baus der Grundschule Heinrich-Mann-Allee / Nuthewinkel erforderlich. Bei den bereits in den Vorjahren beschlossenen Investitionsvorhaben wurden die Zeitpläne überarbeitet und die Kostenschätzungen an das aktuelle Preisniveau angepasst.

Im Planungszeitraum sieht der Investitionsplan des KIS bis 2024 Investitionen i. H. v. ca. 97,6 Mio. € (Planungszeitraum 2020 bis 2023: 96,7 Mio. €) für die Verwaltungsgebäude vor. Damit wird einem der Schwerpunkte aus dem Strategischen Eckwertebeschluss der Stadtverordnetenversammlung der LHP für den Planungszeitraum bis 2024 (DS 19/SVV/1174) Rechnung getragen, die Landeshauptstadt Potsdam als bürgernahe Dienstleisterin und attraktive Arbeitgeberin weiter zu stärken. Neben der Fortführung der Sanierung und Modernisierung des Rathauses, die mit Städtebaufördermitteln und Zuschüssen der Landeshauptstadt finanziert werden, sind umfangreiche Mittel für die Sanierung und Erweiterung der sonstigen Verwaltungsgebäude vorgesehen. In den Jahren 2020/2021 sollen die Weichen für eine langfristige Neugestaltung der gesamten Verwaltungsinfrastruktur der LHP gestellt werden. Um den dringenden kurzfristigen Bedarf an Verwaltungsarbeitsplätzen zu decken ist geplant, neben externen Anmietungen auch die Häuser 1 und 2 auf dem Verwaltungscampus vorerst weiter zu nutzen.

Ungeachtet der positiven Tendenz, dass ein wesentlicher Anteil der Investitionsausgaben im Wirtschaftsplan 2021 durch Eigenmittel aus dem Kernhaushalt der LHP und des KIS gedeckt werden kann, ist es weiterhin erforderlich, eine Reihe von Vorhaben mit Investitionskrediten zu finanzieren. Da die Mietzahlungen im Wesentlichen durch die LHP erfolgen, muss zudem der

Anlage A1

Ausgleich des Ergebnishaushaltes der LHP unter Berücksichtigung dieser Mietzahlungen in den zukünftigen Jahren gesichert werden. Dies bedeutet, dass für alle kreditfinanzierten Bauvorhaben die Unabweisbarkeit und die Unaufschiebbarkeit bzw. die Rentierlichkeit geprüft werden müssen. Durch die Kommunalaufsicht wurde der KIS wiederholt darauf hingewiesen, dass für die Genehmigung der zukünftigen Kreditermächtigungen nicht nur die langfristige Leistungsfähigkeit des Eigenbetriebs, sondern vor allem die der LHP entscheidend ist.

Im Wirtschaftsplan sind für den Zeitraum 2021 bis 2024 Zuwendungen der LHP i. H. v. 79,5 Mio. € vorgesehen (Planungszeitraum 2020 bis 2023: 82,8 Mio. €). Die Ansätze im Wirtschaftsplan 2021 entsprechen den in der Haushaltssatzung 2020/2021 der LHP beschlossenen investiven Auszahlungen an den Eigenbetrieb.

Die Zuwendungen der LHP für den Zeitraum 2021 bis 2024 teilen sich auf in 61,2 Mio. € Eigenmittel aus dem Kernhaushalt der LHP und 18,3 Mio. € durchgeleitete Fördermittel. Ergänzt werden diese Mittel um Eigenmittel des KIS i. H. v. 9,1 Mio. € (Planungszeitraum 2020 bis 2023: 9,8 Mio. €), die aus Einnahmen aus Grundstücksverkäufen und den positiven Jahresergebnissen des KIS stammen.

Trotz Ausschöpfung aller möglichen Potentiale zur Bereitstellung von Eigenmitteln für die Investitionsvorhaben ist es erforderlich, auch im Wirtschaftsjahr 2021 sowie in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2024 neue Kredite aufzunehmen. Im Jahr 2021 sind Kreditaufnahmen i. H. v. 26,0 Mio. € vorgesehen (2020: 28,0 Mio. €). Dies entspricht wie im Vorjahr ca. der Hälfte des geplanten Investitionsvolumens. Die Mittelfristplanung bis 2024 sieht Investitionskredite i. H. v. ca. 265,4 Mio. € vor. Zur Sicherung der Bauvorhaben, die sich über mehrere Jahre erstrecken, sind im Wirtschaftsjahr 2021 Verpflichtungsermächtigungen i. H. v. ca. 59,7 Mio. € erforderlich. Die detaillierte Struktur der Finanzierung der Investitionen ist auf Seite 21 des Wirtschaftsplans dargestellt.

Im Bereich der Gebäudebewirtschaftung erhöhen sich die Mieteinnahmen des KIS im Wirtschaftsjahr 2021 durch den Abschluss der Bauarbeiten an verschiedenen Objekten und die Aufnahme bzw. Wiederaufnahme der Nutzung durch die Fachbereiche der Landeshauptstadt sowie durch die Anmietung zusätzlich benötigter Immobilien auf 43,4 Mio. € (2020: 39,4 Mio. €). Insgesamt plant der KIS 2021 mit Umsatzerlösen i. H. v. 66,5 Mio. €, die die Aufwendungen für Objektbewirtschaftung, die Personal- und Sachkosten, die Abschreibungen und die Finanzierungskosten für die aufgenommenen Kredite decken. Auf Grund von Verschiebungen bei der Realisierung von Bauvorhaben werden die den Kernhaushalt der LHP betreffenden Aufwendungen für Mieten und Betriebskosten unterhalb der im Doppelhaushalt 2020/2021 beschlossenen Ausgaben liegen. Für das Jahr 2021 sind im Wirtschaftsplan 2021 insgesamt 0,5 Mio. € weniger Mieten und Betriebskosten angesetzt, als in der Haushaltssatzung der LHP für das Haushaltsjahr 2021 vorgesehen sind. Für den gesamten Planungszeitraum bis 2024 entsteht eine Entlastung für den Kernhaushalt i. H. v. ca. 2,7 Mio. €.

Durch die umfangreichen Sanierungen von Bestandsgebäuden konnten in den vergangenen Jahren die Risiken für den Eigenbetrieb für die Aufrechterhaltung der Nutzungsfähigkeit der Objekte erheblich verringert werden. Neue Aufgaben entstehen durch die sich ständig verschärfenden gesetzlichen Anforderungen an die Immobilien. Zusätzliche Herausforderungen entstehen durch die schnell anwachsende Zahl der Einwohnerschaft der LHP, da z. T. kurzfristig zusätzliche Kapazitäten sowohl für Kita- als auch für Schulplätze durch den Eigenbetrieb bereitgestellt werden müssen. Neben den seit einiger Zeit bestehenden Risiken in der Umsetzung des Investitionsplans durch gestiegene Baukosten und verfügbare Kapazitäten von Baufirmen in Folge der guten Baukonjunktur kommen auf den KIS zusätzliche Risiken in Folge der Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Virusepidemie zu. Dies kann zu Kapazitäts- und Lieferengpässen sowohl auf Seiten der Baufirmen als auch auf Seiten der Projektbetreuung durch den KIS führen und, in Folge dessen, zu Verschiebungen bei der Umsetzung der geplanten Investitionen.

Im Bereich der Bewirtschaftungskosten geht der KIS von moderat steigenden Preisen für Medien und Dienstleistungen aus. Jedoch wird erwartet, dass zumindest ein Teil des Preisanstiegs durch die im Zuge der Investitionstätigkeit verbesserte Energieeffizienz kompensiert werden kann.

Anlage A1

Risiken bestehen im Bereich der Bewirtschaftungskosten u. a. auch durch Erweiterung und Intensivierung der Nutzung der Immobilien. Diese Einflüsse können die positiven Effekte aus der energetischen Sanierung teil- oder sogar überkompensieren.

Stand und voraussichtliche Entwicklung der Eigenkapitalausstattung und der Liquidität einschließlich des Standes und der bisherigen Entwicklung der Inanspruchnahme und Rückzahlung von Liquiditätskrediten/Kontokorrentverbindlichkeiten

Die Eigenkapitalausstattung des Eigenbetriebes liegt, einschließlich der Sonderposten aus Investitionszuschüssen, zum 31.12.2018 bei ca. 61,9 %. Das Eigenkapital des KIS hat sich unter Berücksichtigung der Sonderposten seit seiner Gründung im Jahr 2005 von ca. 231,5 Mio. € auf ca. 424,5 Mio. € im Jahr 2018 erhöht. Damit liegt die Quote weiterhin auf einem hohen und soliden Niveau.

Die Liquidität des Eigenbetriebes konnte bisher zu jedem Zeitpunkt uneingeschränkt gesichert werden. Mit Beschluss 14/SVV/0355 vom 12.05.2014 hat die Stadtverordnetenversammlung den Höchstbetrag der Kassenkreditaufnahmen des KIS auf max. 10 Mio. € festgesetzt. Dieser Beschluss besitzt auch weiterhin Gültigkeit. Die maximale Höhe der Kassenkreditermächtigung wird durch den KIS derzeit als ausreichend erachtet.

Die Rückzahlung der bei Gründung des Eigenbetriebes übernommenen Altkreditverbindlichkeiten der LHP erfolgt planmäßig. Seit der Gründung des KIS im Jahre 2005 sanken die übernommenen Altkreditverbindlichkeiten von 84,4 Mio. € auf 36,8 Mio. € zum Stichtag 30.09.2020. Im Gegenzug erhöhten sich die Kreditverbindlichkeiten des KIS gegenüber den Banken per 30.09.2020 auf 233,0 Mio. €. Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 sind Zinszahlungen i. H. v. 3,3 Mio. € und Tilgungen i. H. v. 20,6 Mio. €, davon 13,7 Mio. € Sondertilgungen, enthalten. Die dafür erforderlichen Finanzmittel stehen dem KIS durch nachträgliche Erstattungen eines Anteils der Baukosten für zwei Schulen im Entwicklungsgebiet Bornstedter Feld zur Verfügung. Diese Mittel werden in vollem Umfang zur Tilgung der in den Vorjahren aufgenommenen Kredite verwendet. Dies führt zu einer Dämpfung des Anstiegs der Verschuldung des Eigenbetriebs.

In Folge des anhaltend niedrigen Zinsniveaus, der umfangreichen Sondertilgungen und der Nutzung von günstigen Förderkrediten der KfW und ILB werden jedoch die Zinsbelastungen trotz der Neuaufnahme von weiteren Krediten nur moderat steigen. Durch die Tilgung bzw. Umschuldung von Krediten aus früheren Jahren mit deutlich höheren Zinsen wird 2021 die Zinsbelastung für den KIS sogar geringer ausfallen als in den Vorjahren.

Vorgesehene Behandlung des erwarteten Jahresergebnisses

Für das Wirtschaftsjahr 2021 erwartet der KIS einen Jahresüberschuss i. H. v. ca. 767.824 €. Der Gewinn soll grundsätzlich (mindestens zu 50 %) im Eigenbetrieb verbleiben und die Eigenkapitalbasis verstärken. Die Mittel werden planmäßig als Eigenmittel im Rahmen des Investitionsplans eingesetzt.

Kommunaler Immobilien Service (KIS)
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam

Anlage A2

A Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Summe in Euro	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in Euro			
		2021	2022	2023	2024
2021	59.657.000		40.103.000	15.131.000	4.423.000
2022	93.967.000			80.699.000	13.268.000
2023	70.763.000				70.763.000
2024					
Summe			40.103.000	95.830.000	88.454.000
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme		25.991.300	50.128.925	100.873.775	88.453.770

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr. Bezeichnung	2020	2021	2022	2023	2024
Einzahlungen					
1 Zuschüsse der Gemeinde, davon Kapitalzuschüsse davon zum Ausgleich liquiditätswirksamer Verluste Investitionszuschüsse Betriebskostenzuschüsse Verlustrücklagenzuschüsse	23.840.400	21.987.800	16.542.200	20.423.800	20.557.200
2 Darlehen der Gemeinde					
3 Sonstige Einzahlungen der Gemeinde	57.935.600	64.276.100	66.894.100	69.544.600	73.739.200
Auszahlungen					
1 Ablieferungen an die Gemeinde von Gewinnen von Konzessionsabgaben von Verwaltungskostenbeiträgen bei Eigenkapitalentnahmen					
2 Tilgungen von Darlehen der Gemeinde	2.459.372	2.497.350	2.325.649	2.373.918	2.548.980
3 Sonstige Auszahlungen an die Gemeinde	1.019.720	1.005.295	967.626	904.173	838.662

Stellenübersicht 2021 Kommunaler Immobilien Service

Stichtag: **01.01.2021**

Datum: 22.10.2020

Vergütungsgruppe	Stellen im Haushaltsjahr	Stellen im Vorjahr 2020		Anzahl	
	in Vollzeiteinheiten ausgewiesen	in Vollzeiteinheiten ausgewiesen	am 30.06. besetzt	KU	KW
2. Beschäftigte					
AT	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00
<i>Höherer Dienst</i>					
E 15	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00
E 14	6,00	5,00	1,00	0,00	0,00
E 13	3,00	3,00	2,00	0,00	0,00
<i>Gehobener Dienst</i>					
E 12	7,75	6,75	4,00	0,00	0,00
E 11	48,00	47,00	34,13	2,00	0,00
E 10	12,00	11,73	7,75	0,00	0,00
E 9c	4,00	2,00	0,00	0,00	0,00
E 9b	7,00	7,00	7,00	0,00	0,00
E 9a	49,71	48,71	40,43	2,00	0,00
<i>Mittlerer Dienst</i>					
E 8	6,44	6,44	6,44	3,88	0,00
E 7	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00
E 6	35,50	35,78	31,53	11,00	0,00
E 5	70,75	63,75	55,00	1,00	0,00
E 4	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00
E 3	3,34	4,00	4,34	0,00	0,00
E 2Ü	0,18	0,18	0,15	0,00	0,00
E 2	0,63	0,63	0,60	0,00	0,00
Summe	258,30	245,97	197,37	19,88	0,00

Stellenübersicht 2021 Kommunaler Immobilien Service
Stichtag: 01.01.2021
Zum Stichtag beim Eigenbetrieb verwendete Beamte

Datum: 20.10.2020

Besoldungsgruppe	Stellen im Haushaltsjahr	Stellen im Vorjahr 2020		Anzahl	
	in Vollzeiteinheiten ausgewiesen	in Vollzeiteinheiten ausgewiesen	am 30.06. besetzt	KU	KW
Beamte					
<i>Gehobener Dienst</i>					
A 13	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00
A 12	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00
Summe	2,00	2,00	2,00	0,00	0,00

Beamte, die im Eigenbetrieb verwendet sind, werden im Stellenplan der Landeshauptstadt Potsdam geführt und sind gemäß § 18 Abs. 1 EigV in der Stellenübersicht nachrichtlich anzugeben.

Wirtschaftsjahr 2019
Teil 3 - Besondere Abschnitte
(Beschäftigte, die von der Arbeitsleistung freigestellt sind)

Stelle	Stellenbezeichnung	Stelle in VZE	Stelle des Vorjahres	Dauer des Freistellungsblockes	
845 000 02	Buchhalter/in	0,438	0,438	Altersteilzeit - Blockmodell: Freistellung bis	30.09.2021

Objekt	Maßnahme	Summe	Gesamtausgabe				davon Zuschuss LHP				Eigenmittel/ Kreditmittel KIS/ Sonstige			
			2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €
Verwaltungsgebäude														
Geschäftsausstattung (Möbel, etc.)	Ersatz- und Neubeschaffung	400.000	100.000	100.000	100.000	100.000					100.000	100.000	100.000	100.000
Stadhaus/Verwaltungscampus	Sanierung	24.463.200	10.058.300	4.010.300	5.297.300	5.097.300	10.058.300	4.010.300	5.297.300	5.097.300				
Haus 2/ Verwaltungscampus	Abriß und Neubau Haus 2	68.702.070		5.500.000	30.513.000	32.689.070						5.500.000	30.513.000	32.689.070
Zentrales Depot	Neubau	4.000.000			2.000.000	2.000.000			2.000.000	2.000.000				
Zwischensumme Verwaltungsgebäude		97.565.270	10.158.300	9.610.300	37.910.300	39.886.370	10.058.300	4.010.300	7.297.300	7.097.300	100.000	5.600.000	30.613.000	32.789.070
Schulen und Schulsportstätten														
Einzelmaßnahmen Schulen														
Schulstandort Gagarinstraße (29)	Gesamtentwicklung Standort	800.000	800.000				800.000							
Gerhart-Hauptmann-Grundschule (12)	Brandschutzsanierung	1.200.000	200.000	1.000.000							200.000	1.000.000		
Grundschule im Kirchsteigfeld (56)	Erweiterungsbau	6.350.000		4.365.625	1.984.375							4.365.625	1.984.375	
Interimsstandort an der Esplanade	Grundstücksankauf und Erweiterung Modulanlage	5.400.000	2.900.000	2.000.000	500.000						2.900.000	2.000.000	500.000	
Gesamtschule Am Schloss (28)	Neubau Gesamtschule und Turnhalle in der Pappelallee	42.738.000	1.680.000	4.106.000	20.529.000	16.423.000		3.833.000	83.000	4.553.700	1.680.000	273.000	20.446.000	11.869.300
Gesamtschule Waldstadt Süd (34)	Neubau Schule, Turnhalle	24.007.000		1.831.000	3.775.000	18.401.000						1.831.000	3.775.000	18.401.000
Förderschule Waldstadt Süd	Neubau Schule, Turnhalle	21.836.000	840.000	2.240.000	9.798.000	8.958.000					840.000	2.240.000	9.798.000	8.958.000
Käthe-Kollwitz-Oberschule (13)	Ersatzflächen/ Bau Speiseversorgung	500.000	500.000								500.000			
Grundschule am Humboldtring (37)	Innensanierung	120.000		120.000				120.000						
Grundschule Heinrich-Mann-Allee/ Nuthewinkel	Neubau Schule, Hort	22.041.000	1.817.000	2.022.000	10.112.000	8.090.000					1.817.000	2.022.000	10.112.000	8.090.000
Comenius-Förderschule (53)	Erweiterungs-Neubau und Sanierung Bestandsgebäude	6.210.000	3.906.900	1.553.100	750.000		3.906.900	770.000				783.100	750.000	
Waldstadt-Grundschule (27)	Neubau TH, Erweiterungsbau und Sanierung	16.500.000	2.000.000	6.500.000	4.000.000	4.000.000					2.000.000	6.500.000	4.000.000	4.000.000
OSZ I (Technik)	bauliche Maßnahmen für CNC-Maschine	32.000	32.000				32.000							
OSZ III (Johanna Just)	Brandschutzsanierung	500.000		250.000	250.000							250.000	250.000	
Weidenhof-Grundschule (40)	Sanierung der Sanitärstränge und Sanitärbereiche	250.000	250.000				250.000							
Hanna v. Pestalozza Grundschule (6)	Brandschutzsanierung, NaWi-Raum	1.000.000		1.000.000								1.000.000		
Schul- und Sportstandort ehem. Kulturbodendeponie	Standortentwicklung	5.000.000	5.000.000								5.000.000			
Grundschule Gutenbergstr. 67	Sanierung	820.000	820.000								820.000			
Sammelpositionen nicht zugeordneter Mittel														
Brandschutz, akute Gefahrenabwehr Schulen	diverse Maßnahmen	750.000	250.000	250.000	250.000						250.000	250.000	250.000	
Schulsportstätteninvestitionsprogramm														
Voltaire-Gesamtschule (9)	Neubau 2-Feld-Turnhalle und Ersatzbau Mehrzweckgebäude	6.299.400	400.000	2.645.800	3.253.600		400.000					2.645.800	3.253.600	
Rosa-Luxemburg-Grundschule (19)	Erweiterung und Sanierung Turnhalle, Außenanlagen	1.200.000	1.200.000								1.200.000			

Objekt	Maßnahme	Summe	Gesamtausgabe				davon Zuschuss LHP				Eigenmittel/ Kreditmittel KIS/ Sonstige			
			2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €
Theodor-Fontane-Oberschule (51)	Erweiterung und Sanierung Turnhalle	3.118.200	500.000	1.827.200	791.000		500.000					1.827.200	791.000	
Gesamtschule Peter Joseph Lenné (38)	Neubau 2-Feld-Turnhalle	6.049.600		3.024.800	3.024.800							3.024.800	3.024.800	
Helmholtz-Gymnasium (4)	Turnhalle Innensanierung	500.000	500.000				500.000							
Montessori-Oberschule (22)	Sanierung und Erweiterung Schul-TH und Herstellung Außensportanlagen	7.850.000	800.000	2.750.000	2.000.000	2.300.000	800.000					2.750.000	2.000.000	2.300.000
Turnhalle Am Kahleberg (OSZII)	Sanierung	1.600.000		1.600.000								1.600.000		
Sportplatz Stern (Gym 41, GS 36/45)	Sanierung Vereinsheim Fortuna BBG, Weitsprung- & Kugelstoßanlage	62.300	62.300				62.300							
Sportplatz Sandscholle (Gym 21, GS 31)	Erneuerung Kunstrasen	600.000	600.000				600.000							
Sportplatz Kahleberg	Erneuerung Belag und Beleuchtung	70.000	70.000				70.000							
Sportplatz Schlaatz (40/49)	Erneuerung Oberbelag	1.600.000		600.000	1.000.000					709.200		600.000	290.800	
Sportplatz Kirchsteigfeld	Sanierung	400.000	400.000								400.000			
Ersatzfläche (Neu Fahrland, Neues Palais)	Schaffung Ersatzflächen	240.000	240.000				240.000							
Sportplatz Kuhfort Damm	Erschließung, Entwicklung Sportzentrum, Tennisanlage	1.200.000		450.000	450.000	300.000		450.000	450.000	300.000				
Sportplatz Waldstadt Süd	Errichtung Sportanlage	5.054.000	358.000	715.000	2.981.000	1.000.000		300.000	1.600.000		358.000	415.000	1.381.000	1.000.000
Sporthalle Kurfürstenstraße 49	Denkmalgerechte Sanierung	1.844.000	1.344.000	500.000							1.344.000	500.000		
Sportforum Schlaatz	Neubau	5.990.000	2.000.000	2.000.000	1.990.000						2.000.000	2.000.000	1.990.000	
Preußenhalle Groß Glienicke	Sanierung für Schulsport	4.245.000	3.190.000	1.055.000							3.190.000	1.055.000		
Sportplatz Rudolf-Breitscheid-Str.	Sanierung und Erweiterung Sportfunktionsgebäude	800.000			800.000				800.000					
Fun-Sporthalle	Neubau	500.000			500.000				500.000					
Digitalpakt Schulen														
Max-Dortu-Grundschule (8)	strukturiertes Datennetz	67.000			10.400	56.600				10.400	31.200			25.400
Weidenhof-Grundschule (40)	strukturiertes Datennetz	306.000	55.000	251.000			55.000	165.100				85.900		
Grundschule am Humboldttring (37)	strukturiertes Datennetz	426.500	426.500				293.300				133.200			
Zeppelin-Grundschule (23)	strukturiertes Datennetz	360.000	65.500	294.500			65.500	196.400				98.100		
Gerhart-Hauptmann-Grundschule (12)	strukturiertes Datennetz	251.000	44.600	206.400			44.600	133.900				72.500		
Bruno-H.-Bürgel-Grundschule (16)	strukturiertes Datennetz	92.000			15.000	77.000			15.000	45.000				32.000
Goethe-Grundschule (31)	strukturiertes Datennetz	36.000			5.000	31.000			5.000	15.000				16.000
Regenbogenschule (7)	strukturiertes Datennetz	196.000	196.000				127.600				68.400			
Karl-Foerster-Grundschule (25/26)	strukturiertes Datennetz	550.000	102.600	447.400			102.600	307.900				139.500		
Montessori-Oberschule (22)	strukturiertes Datennetz	375.000		68.400	306.600			68.400	205.300				101.300	
Gesamtschule Peter Joseph Lenné (38)	strukturiertes Datennetz	120.000			20.000	100.000			20.000	60.000				40.000
Theodor-Fontane-Oberschule (51)	strukturiertes Datennetz	16.100	16.100								16.100			
Voltaire-Gesamtschule (9)	strukturiertes Datennetz	120.000		20.000	100.000			20.000	60.000				40.000	
Käthe-Kollwitz-Oberschule (13)	strukturiertes Datennetz	208.000	208.000				135.000				73.000			
Fröbel-Förderschule (18)	strukturiertes Datennetz	196.000		34.200	161.800			34.200	102.600				59.200	
Förderschule Am Nuthetal (10/30)	strukturiertes Datennetz	55.000	55.000				30.000				25.000			
Wilhelm-von-Türk-Förderschule (42/44)	strukturiertes Datennetz	435.000		80.300	354.700			80.300	241.000				113.700	
Heinrich-von-Kleist-Schule (15)	strukturiertes Datennetz	93.000			15.000	78.000			15.000	45.000				33.000
Oberstufenzentrum I "Technik"	strukturiertes Datennetz	730.400	730.400				523.800				206.600			
Oberstufenzentrum III "Johanna Just"	strukturiertes Datennetz	694.000	130.900	563.100			130.900	392.700				170.400		
Zwischensumme Schulen und Schulsportstätten		210.603.500	34.690.800	46.370.825	69.727.275	59.814.600	9.669.500	6.871.900	4.816.500	5.049.900	25.021.300	39.498.925	64.910.775	54.764.700

Objekt	Maßnahme	Summe	Gesamtausgabe				davon Zuschuss LHP				Eigenmittel/ Kreditmittel KIS/ Sonstige			
			2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €
Kita														
Kita Sausewind, L.-Pulewka-Str. 5-7	Innensanierung	500.000	500.000				500.000							
Kita Kinderhafen, Falkenhorst 19/21	Brandschutzsanierung	1.600.000			600.000	1.000.000				600.000	1.000.000			
Kita Sternchen, Ziolkowskistr. 47-49	Brandschutzsanierung	1.500.000			600.000	900.000				600.000	900.000			
Kita Feldmäuse, Marie-Hannemann-Str. 10	Brandschutzsanierung	3.000.000		1.500.000	1.500.000			1.500.000	1.500.000					
Hort Feldmäuse, Marie-Hannemann-Str. 8	Brandschutzsanierung	3.000.000			1.500.000	1.500.000							1.500.000	1.500.000
Kita Sonnenblume, Bellavitestr.	Brandschutzsanierung	3.000.000			1.500.000	1.500.000				1.500.000	1.500.000			
Kita Haus Sonnenschein, Ulrich-Steinauer Str. 3	Ersatzneubau	3.000.000			500.000	2.500.000				500.000	2.500.000			
Kita Sandscholle, Franz-Mehring-Str. 54	Brandschutz- und Dachsanierung	1.100.000		500.000	600.000				500.000	600.000				
Hort Goetheschule	Umbau und Erweiterung Hort Stephensonstr.	3.500.000	500.000	1.500.000	1.500.000							500.000	1.500.000	1.500.000
Kita Spielhaus, Glasmeisterstraße 9	Fassaden- und Innensanierung	1.500.000	900.000	600.000				900.000	600.000					
Kita St. Peter und Paul, Allee nach Sanssouci 8	Fassaden- und Innensanierung	2.000.000	850.000	1.150.000				850.000	1.150.000					
Kita Pfiffikus, Pietscherstraße 14-17	Sanierung	3.500.000		1.500.000	2.000.000								1.500.000	2.000.000
Kita Heinrich-Mann-Allee/ Kolonie Daheim	Neubau	4.800.000	720.000	2.880.000	1.200.000							720.000	2.880.000	1.200.000
Diverse Kita-Standorte	temp. Erweiterung diverser Kita-Standorte	1.500.000		500.000	500.000	500.000			500.000	500.000	500.000			
Brandschutz, akute Gefahrenabwehr Kita	diverse Maßnahmen	1.000.000	250.000	250.000	250.000	250.000						250.000	250.000	250.000
Zwischensumme Kita		34.500.000	3.720.000	10.380.000	12.250.000	8.150.000	2.250.000	4.250.000	5.800.000	6.400.000	1.470.000	6.130.000	6.450.000	1.750.000
Jugend														
Jugendclubs diverse	Sanierung	3.000.000		1.000.000	1.000.000	1.000.000			1.000.000	1.000.000	1.000.000			
Jugendtreff Ribbeckeck	Sanierung	2.400.000		400.000	1.000.000	1.000.000			400.000	1.000.000	1.000.000			
Zwischensumme Jugend		5.400.000		1.400.000	2.000.000	2.000.000			1.400.000	2.000.000	2.000.000			
Bürgerhäuser														
Kulturscheune Marquardt	kleint. Maßnahmen Brandschutz	40.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000			
Zwischensumme Bürgerhäuser		40.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000			
Feuerwehr														
Feuerwehr Sacrow	Neubau Feuerwehrgerätehaus	1.500.000	1.500.000									1.500.000		
Feuerwehr Eiche	Neubau Feuerwehrgerätehaus	2.500.000		500.000	1.500.000	500.000							500.000	1.500.000
Feuerwache Nord	Planungsleistungen, Wettbewerb	500.000			500.000					500.000				
Zwischensumme Feuerwehr		4.500.000	1.500.000	500.000	2.000.000	500.000				500.000		1.500.000	500.000	1.500.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung KIS														
Technische Betriebsmittel und Geschäftsausstattung	Investitionen in Neu- und Ersatzbeschaffungen	600.000	150.000	150.000	150.000	150.000						150.000	150.000	150.000
IT-Ausstattung	Investitionen in Neu- und Ersatzbeschaffungen	800.000	200.000	200.000	200.000	200.000						200.000	200.000	200.000
Zwischensumme Techn. Betriebsmittel KIS		1.400.000	350.000	350.000	350.000	350.000						350.000	350.000	350.000
Gesamtsummen		354.008.770	50.429.100	68.621.125	124.247.575	110.710.970	21.987.800	16.542.200	20.423.800	20.557.200	28.441.300	52.078.925	103.823.775	90.153.770

Investitionsplan Investitionsstruktur

Investitionsstruktur	Gesamt	2021	2022	2023	2024
Schulen und Sportstätten	210.603.500	34.690.800	46.370.825	69.727.275	59.814.600
Kitas und Hort	34.500.000	3.720.000	10.380.000	12.250.000	8.150.000
Jugend	5.400.000		1.400.000	2.000.000	2.000.000
Verwaltungsgebäude	97.565.270	10.158.300	9.610.300	37.910.300	39.886.370
Feuerwehr	4.500.000	1.500.000	500.000	2.000.000	500.000
Bürgerhäuser	40.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Kultur					
Soziale Einrichtungen					
Betriebs- & Geschäftsausstattung KIS	1.400.000	350.000	350.000	350.000	350.000
Gesamt	354.008.770	50.429.100	68.621.125	124.247.575	110.710.970

Finanzierungsstruktur	Gesamt	2021	2022	2023	2024
Zuschüsse der LHP	79.511.000	21.987.800	16.542.200	20.423.800	20.557.200
Kreditfinanzierung KIS	265.447.770	25.991.300	50.128.925	100.873.775	88.453.770
sonst. Eigenmittel KIS (u.a. Grundstücksverkäufe)	9.050.000	2.450.000	1.950.000	2.950.000	1.700.000
Mittel Dritter					
Gesamt	354.008.770	50.429.100	68.621.125	124.247.575	110.710.970

Kreditstruktur	Gesamt	2021	2022	2023	2024
Schulen und Sportstätten	183.445.700	24.771.300	39.248.925	64.660.775	54.764.700
Kitas und Hort	14.800.000	1.220.000	5.880.000	6.200.000	1.500.000
Jugend					
Verwaltungsgebäude	67.202.070		5.000.000	30.013.000	32.189.070
Feuerwehr					
Bürgerhäuser					
Kultur					
Soziale Einrichtungen					
Betriebs- & Geschäftsausstattung KIS					
Gesamt	265.447.770	25.991.300	50.128.925	100.873.775	88.453.770

	Gesamt	2021	2022	2023	2024
Gesamtinvestitionen	354.008.770	50.429.100	68.621.125	124.247.575	110.710.970
dav. Bildungsinfrastruktur	245.103.500	38.410.800	56.750.825	81.977.275	67.964.600
sonst. Investitionen	108.905.270	12.018.300	11.870.300	42.270.300	42.746.370

Übersicht über in den Vorjahren genehmigte und davon in Anspruch genommene Kredite für Investitionen

Kreditermächtigung		Inanspruchnahme	
Wirtschaftsjahr	Höhe in Euro	Zum Stichtag 20.10.2020	Höhe in Euro
2018	40.434.325	Summe der aufgenommenen Kredite	39.012.413
		Summe der nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigung	1.421.913
2019	32.707.455	Summe der aufgenommenen Kredite	0
		Summe der offenen Kreditermächtigung aus 2019	32.707.455
2020*	28.045.100	Summe der aufgenommenen Kredite	0
		Summe der offenen Kreditermächtigung aus 2020	28.045.100

Gemäß § 74 Abs. 3 BbgKVerf gilt die Kreditermächtigung bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres und, wenn die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr nicht rechtzeitig öffentlich bekannt gemacht wird, bis zum Erlass dieser Haushaltssatzung. Demzufolge behält die Kreditermächtigung aus dem Wirtschaftsplan 2019 bis mindestens 31.12.2020 (längstens bis zur Bekanntmachung des Wirtschaftsplans 2021) und die Kreditgenehmigung aus dem Wirtschaftsjahr 2020 bis mindestens 31.12.2021 (längstens bis zur Bekanntmachung des Wirtschaftsplans 2022) ihre Gültigkeit.

* Geplant, aber noch nicht durch die Kommunalaufsicht genehmigt.

**Projektübersicht
zum Wirtschaftsplan 2021**

Objekt	Maßnahme	Geplante Gesamt- investition	Mittel aus Vorjahren	Mittelfristplanung				Folgejahre 2025 ff. €
				2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	
Verwaltungsgebäude								
Stadthaus/Verwaltungscampus	Sanierung	39.932.100	15.468.900	10.058.300	4.010.300	5.297.300	5.097.300	
Haus 2/ Verwaltungscampus	Abriss und Neubau Haus 2	73.217.070	4.515.000		5.500.000	30.513.000	32.689.070	
Zentrales Depot	Neubau	4.000.000				2.000.000	2.000.000	
Schulen und Schulsportstätten								
Einzelmaßnahmen Schulen								
Schulstandort Gagarinstraße (29)	Gesamtentwicklung Standort	37.492.850	36.692.850	800.000				
Gerhart-Hauptmann-Grundschule (12)	Brandschutzsanierung	1.200.000		200.000	1.000.000			
Grundschule im Kirchsteigfeld (56)	Erweiterungsbau	7.937.500	1.587.500		4.365.625	1.984.375		
Interimsstandort an der Esplanade	Grundstücksankauf und Erweiterung Modulanlage	6.950.000	1.550.000	2.900.000	2.000.000	500.000		
Gesamtschule Am Schloss (28)	Neubau Gesamtschule und Turnhalle in der Pappelallee	* 51.000.000	4.899.900	1.680.000	4.106.000	20.529.000	16.423.000	3.362.100
Gesamtschule Waldstadt Süd (34)	Neubau Schule, Turnhalle	* 46.000.000	7.030.620		1.831.000	3.775.000	18.401.000	14.962.380
Förderschule Waldstadt Süd	Neubau Schule, Turnhalle	* 28.000.000		840.000	2.240.000	9.798.000	8.958.000	6.164.000
Käthe-Kollwitz-Oberschule (13)	Ersatzflächen/ Bau Speiseversorgung	2.550.000	2.050.000	500.000				
Grundschule am Humboldtring (37)	Innensanierung	120.000			120.000			
Grundschule Heinrich-Mann-Allee/ Nuthewinkel	Neubau Schule, Hort	** 30.000.000	6.214.000	1.817.000	2.022.000	10.112.000	8.090.000	1.745.000
Comenius-Förderschule (53)	Erweiterungs-Neubau und Sanierung Bestandsgebäude	10.240.000	4.030.000	3.906.900	1.553.100	750.000		
Waldstadt-Grundschule (27)	Neubau TH, Erweiterungsbau und Sanierung	22.423.960	1.123.960	2.000.000	6.500.000	4.000.000	4.000.000	4.800.000
OSZ I (Technik)	bauliche Maßnahmen für CNC- Maschine	32.000		32.000				
OSZ III (Johanna Just)	Brandschutzsanierung	4.640.500	4.140.500		250.000	250.000		
Weidenhof-Grundschule (40)	Sanierung der Sanitärstränge und Sanitärbereiche	250.000		250.000				
Hanna v. Pestalozza Grundschule (6)	Brandschutzsanierung, NaWi- Raum	1.536.000	536.000		1.000.000			
Schul- und Sportstandort ehem. Kulturbodendeponie	Standortentwicklung	5.000.000		5.000.000				
Grundschule Gutenbergstr. 67	Sanierung	5.000.000	4.180.000	820.000				

**Projektübersicht
zum Wirtschaftsplan 2021**

Objekt	Maßnahme	Geplante Gesamt- investition	Mittel aus Vorjahren	Mittelfristplanung				Folgejahre 2025 ff. €
				2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	
Schulsportstätteninvestitionsprogramm								
Voltaire-Gesamtschule (9)	Neubau 2-Feld-Turnhalle und Ersatzbau Mehrzweckgebäude	10.243.000	3.943.600	400.000	2.645.800	3.253.600		
Rosa-Luxemburg-Grundschule (19)	Erweiterung und Sanierung Turnhalle, Außenanlagen	3.968.000	2.768.000	1.200.000				
Theodor-Fontane-Oberschule (51)	Erweiterung und Sanierung Turnhalle	3.400.000	281.800	500.000	1.827.200	791.000		
Gesamtschule Peter Joseph Lenné (38)	Neubau 2-Feld-Turnhalle	8.974.000	2.924.400		3.024.800	3.024.800		
Helmholtz-Gymnasium (4)	Turnhalle Innensanierung	500.000		500.000				
Montessori-Oberschule (22)	Sanierung und Erweiterung Schul-TH und Herstellung Außensportanlagen	8.050.000	200.000	800.000	2.750.000	2.000.000	2.300.000	
Turnhalle Am Kahleberg (OSZII)	Sanierung	2.000.000	400.000		1.600.000			
Sportplatz Stern (Gym 41, GS 36/45)	Sanierung Vereinsheim Fortuna BBG, Weitsprung- & Kugelstoßanlage	62.300		62.300				
Sportplatz Sandscholle (Gym 21, GS 31)	Erneuerung Kunstrasen	600.000		600.000				
Sportplatz Kahleberg	Erneuerung Belag und Beleuchtung	570.000	500.000	70.000				
Sportplatz Schlaatz (40/49)	Erneuerung Oberbelag	1.600.000			600.000	1.000.000		
Sportplatz Kirschsteigfeld	Sanierung	400.000		400.000				
Ersatzfläche (Neu Fahrland, Neues Palais)	Schaffung Ersatzflächen	380.000	140.000	240.000				
Sportplatz Kuhfort Damm	Erschließung, Entwicklung Sportzentrum, Tennisanlage	1.950.000	750.000		450.000	450.000	300.000	
Sportplatz Waldstadt Süd	Errichtung Sportanlage	* 5.997.000	943.000	358.000	715.000	2.981.000	1.000.000	
Sporthalle Kurfürstenstraße 49	Denkmalgerechte Sanierung	6.200.000	4.356.000	1.344.000	500.000			
Sportforum Schlaatz	Neubau	15.300.000	9.310.000	2.000.000	2.000.000	1.990.000		
Preußenhalle Groß Glienicke	Sanierung für Schulsport	5.300.000	1.055.000	3.190.000	1.055.000			
Sportplatz Rudolf-Breitscheid-Str.	Sanierung und Erweiterung Sportfunktionsgebäude	800.000				800.000		
Fun-Sporthalle	Neubau	500.000				500.000		

Projektübersicht zum Wirtschaftsplan 2021

Objekt	Maßnahme	Geplante Gesamt- investition	Mittel aus Vorjahren	Mittelfristplanung				Folgejahre 2025 ff. €
				2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	
Digitalpakt Schulen								
Max-Dortu-Grundschule (8)	strukturiertes Datennetz	67.000				10.400	56.600	
Weidenhof-Grundschule (40)	strukturiertes Datennetz	306.000		55.000	251.000			
Grundschule am Humboldtring (37)	strukturiertes Datennetz	520.000	93.500	426.500				
Zeppelin-Grundschule (23)	strukturiertes Datennetz	360.000		65.500	294.500			
Waldstadt-Grundschule (27)	strukturiertes Datennetz	20.000	20.000					
Gerhart-Hauptmann-Grundschule (12)	strukturiertes Datennetz	251.000		44.600	206.400			
Bruno-H.-Bürgel-Grundschule (16)	strukturiertes Datennetz	92.000				15.000	77.000	
Goethe-Grundschule (31)	strukturiertes Datennetz	36.000				5.000	31.000	
Regenbogenschule (7)	strukturiertes Datennetz	235.000	39.000	196.000				
Karl-Foerster-Grundschule (25/26)	strukturiertes Datennetz	550.000		102.600	447.400			
Montessori-Oberschule (22)	strukturiertes Datennetz	375.000			68.400	306.600		
Gesamtschule Peter Joseph Lenné (38)	strukturiertes Datennetz	120.000				20.000	100.000	
Theodor-Fontane-Oberschule (51)	strukturiertes Datennetz	166.100	150.000	16.100				
Voltaire-Gesamtschule (9)	strukturiertes Datennetz	120.000			20.000	100.000		
Käthe-Kollwitz-Oberschule (13)	strukturiertes Datennetz	253.000	45.000	208.000				
Fröbel-Förderschule (18)	strukturiertes Datennetz	196.000			34.200	161.800		
Förderschule Am Nuthetal (10/30)	strukturiertes Datennetz	65.000	10.000	55.000				
Wilhelm-von-Türk-Förderschule (42/44)	strukturiertes Datennetz	435.000			80.300	354.700		
Heinrich-von-Kleist-Schule (15)	strukturiertes Datennetz	93.000				15.000	78.000	
Oberstufenzentrum I "Technik"	strukturiertes Datennetz	873.000	142.600	730.400				
Oberstufenzentrum III "Johanna Just"	strukturiertes Datennetz	694.000		130.900	563.100			

**Projektübersicht
zum Wirtschaftsplan 2021**

Objekt	Maßnahme	Geplante Gesamt- investition	Mittel aus Vorjahren	Mittelfristplanung				Folgejahre 2025 ff. €
				2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	
Kita								
Kita Sausewind, L.-Pulewka-Str. 5-7	Innensanierung	5.642.000	5.142.000	500.000				
Kita Kinderhafen, Falkenhorst 19/21	Brandschutzsanierung	2.125.000	525.000			600.000	1.000.000	
Kita Sternchen, Ziolkowkistr. 47-49	Brandschutzsanierung	2.025.000	525.000			600.000	900.000	
Kita Feldmäuse, Marie-Hannemann-Str. 10	Brandschutzsanierung	3.650.000	650.000		1.500.000	1.500.000		
Hort Feldmäuse, Marie-Hannemann-Str. 8	Brandschutzsanierung	3.650.000	650.000			1.500.000	1.500.000	
Kita Sonnenblume, Bellavitestr.	Brandschutzsanierung	3.600.000	600.000			1.500.000	1.500.000	
Kita Haus Sonnenschein, Ulrich-Steinauer-Str. 3	Ersatzneubau	5.500.000				500.000	2.500.000	2.500.000
Kita Sandscholle, Franz-Mehring-Str. 54	Brandschutz- und Dachsanierung	1.100.000			500.000	600.000		
Hort Goetheschule	Umbau und Erweiterung Hort Stephensonstr.	3.500.000		500.000	1.500.000	1.500.000		
Kita Spielhaus, Glasmeisterstraße 9	Fassaden- und Innensanierung	1.500.000		900.000	600.000			
Kita St. Peter und Paul, Allee nach Sanssouci 8	Fassaden- und Innensanierung	2.000.000		850.000	1.150.000			
Kita Pfiffikus, Pietscherstraße 14-17	Sanierung	4.200.000	700.000		1.500.000	2.000.000		
Kita Heinrich-Mann-Allee/ Kolonie Daheim	Neubau	4.800.000		720.000	2.880.000	1.200.000		
Jugend								
Jugendtreff Ribbeckeck	Sanierung	2.400.000			400.000	1.000.000	1.000.000	
Bürgerhäuser								
Kulturscheune Marquardt	kleint. Maßnahmen Brandschutz	65.000	25.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
Feuerwehr								
Feuerwehr Sacrow	Neubau Feuerwehrgerätehaus	2.000.000	500.000	1.500.000				
Feuerwehr Eiche	Neubau Feuerwehrgerätehaus	2.500.000			500.000	1.500.000	500.000	
Feuerwache Nord	Planungsleistungen, Wettbewerb	500.000				500.000		

* Grobkostenschätzung nach BKI-Werten inkl. fester Möblierung und Grunderwerb; Präzisierung erfolgt nach Wettbewerb

** wie vor und inkl. Interimslösung



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Mitteilungsvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

20/SVV/1414

Betreff:
Barrierefreiheit auch an Schulen mit Denkmalschutz

öffentlich

bezüglich
DS Nr.: 20/SVV/0438

Erstellungsdatum 18.11.2020

Eingang 502:

Einreicher: GB 1 Finanzen, Investitionen und Controlling

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

02.12.2020 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt der Mitteilung:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 13.08.2020 zur Drucksache 20/SVV/0438 „Barrierefreiheit auch an Schulen mit Denkmalschutz“ wurde die Verwaltung beauftragt

1. darzulegen, worin die Probleme an einigen Potsdamer Schulen bestehen, sie barrierefrei umzubauen. Bitte für jeden einzelnen Standort detailliert auflisten;
2. zu prüfen, wie die Barrierefreiheit an den anderen Potsdamer Schulen realisiert werden kann, an denen Barrierefreiheit hergestellt werden kann;
3. darzustellen, mit welchem Investitionsbedarf hierfür zu rechnen ist.

Im Ergebnis kann mitgeteilt werden, dass es grundsätzlich technisch und rechtlich möglich wäre, alle Schulimmobilien barrierefrei umzubauen. Neben den allgemein erforderlichen Maßnahmen, wie der Herstellung notwendiger Türbreiten, der weitestgehenden Schwellenlosigkeit der Verkehrswege, der barrierefreien Bedienbarkeit von Türen, und von Schaltern, der Ausstattung mit barrierefreiem Mobiliar, der Umsetzung kontrastreicher Farbkonzepte, der Gewährleistung der Mindestanforderungen an die Raumakustik etc. stellen insbesondere der Einbau einer behindertengerechten Aufzugsanlage zur Anbindung aller Ebenen, die Schaffung von mindestens einer barrierefreien WC-Anlage je Ebene und i.d.R. die Schaffung eines (brandschutztechnisch) gesicherten Bereiches je Ebene eine erhebliche und grundlegende Herausforderung dar, da die Umsetzung dieser Maßnahmen mit beträchtlichen und umfassenden Eingriffen in die vorhandene und denkmalgeschützte Bausubstanz verbunden ist.

Die Realisierung dieser Maßnahmen ist zwar prinzipiell bautechnisch und rechtlich möglich. Jedoch wird durch die Notwendigkeit der Anbindung dieser zusätzlichen Funktionsbereiche an die bestehenden Verkehrswege, durch die Umsetzung der erforderlichen baulichen Veränderungen, eine Umnutzung von vorhandenen und bisher anderweitig genutzten Räumen erforderlich.

Fortsetzung der Mitteilung Seite 3

Fortsetzung der Mitteilung:

Bei einem zusätzlichen Flächenbedarf von durchschnittlich ca. 20 bis 25 m² je Ebene eines Gebäudes führt dies zwangsläufig zur Umnutzung von bisher schulisch genutzten Klassen- oder Gruppenräumen. Das bedeutet, je Ebene eines Gebäudes geht somit mindestens ein Raum für die schulische Nutzung verloren.

Um die vorhandene und langfristig im Schulentwicklungsplan entsprechend vorgesehene Zügigkeit der jeweiligen Schule weiterhin zu gewährleisten, wäre der schulische Raumverlust durch entsprechende Erweiterungsbauten zu kompensieren. Insbesondere bei innerstädtischen Schulstandorten lässt die Grundstückssituation derartige Erweiterungsbauten nur ausnahmsweise zu (wie z.B. am Humboldt-Gymnasium oder am Helmholtz-Gymnasium).

An Standorten mit dem fehlenden Erweiterungspotential würde somit in der Konsequenz die barrierefreie Umgestaltung der Bestandsgebäude zu einer Reduzierung der jeweiligen Zügigkeit führen und dadurch dann gegebenenfalls sogar bis zur Aufgabe des Schulstandortes, aufgrund der Unterschreitung der gesetzlichen Mindestzügigkeit.

Folgende Schulstandorte können deshalb nicht als barrierefreie Schulstandorte entwickelt werden:

- Grundschule Max Dortu (GRS 8). Vorbehaltlich konkreter Planung, ist hier der Verlust von mindestens 3 Unterrichtsräumen zu erwarten. Die zur Verfügung stehende Grundstücksfläche lässt keinen Ersatzbau zu.
- Gerhart-Hauptmann-Grundschule (GRS 12). Vorbehaltlich konkreter Planung ist hier der Verlust von mindestens 3 Unterrichtsräumen zu erwarten. Die zur Verfügung stehende Grundstücksfläche lässt keinen Ersatzbau zu.
- Grundschule Bruno-H.-Bürgel (GRS 16). Vorbehaltlich konkreter Planung ist hier der Verlust von mindestens 5 Unterrichtsräumen zu erwarten. Die zur Verfügung stehende Grundstücksfläche lässt keinen Ersatzbau zu.
- Eisenhart-Schule (GRS 24). Vorbehaltlich konkreter Planung, ist hier der Verlust von mindestens 7 Unterrichtsräumen zu erwarten. Die zur Verfügung stehende Grundstücksfläche lässt keinen Ersatzbau zu.
- Goethe-Grundschule (GRS 31). Vorbehaltlich konkreter Planung, ist hier der Verlust von mindestens 4 Unterrichtsräumen zu erwarten. Die zur Verfügung stehende Grundstücksfläche lässt keinen Ersatzbau zu.
- Käthe-Kollwitz-Oberschule (OS 13). Vorbehaltlich konkreter Planung ist hier der Verlust von mindestens 4 Unterrichtsräumen zu erwarten. Das auf dem Grundstück vorhandene Baufeld wird für einen dringend benötigten Erweiterungsbau zur Absicherung der Kapazitätserweiterung der Schule benötigt. Eine Erweiterung des in Planung befindlichen Neubaus ist nicht möglich.
- Bertha-von-Suttner-Gymnasium Babelsberg (GYM 21). Vorbehaltlich konkreter Planung ist hier der Verlust von mindestens 3 Unterrichtsräumen zu erwarten. Die zur Verfügung stehende Grundstücksfläche lässt keinen Ersatzbau zu.
- Einstein-Gymnasium (GYM 54). Vorbehaltlich konkreter Planung ist hier der Verlust von min. 6 Unterrichtsräumen zu erwarten. Die zur Verfügung stehende Grundstücksfläche lässt keinen Ersatzbau zu.
- Schule Zweiter Bildungsweg, Heinrich von Kleist. (15) Vorbehaltlich konkreter Planung, ist hier der Verlust von mindestens 3 Unterrichtsräumen zu erwarten. Die zur Verfügung stehende Grundstücksfläche lässt keinen Ersatzbau zu.

Zu 2.) und 3.)

Der Anlage 1 sind die Schulstandorte zu entnehmen, bei denen ein barrierefreier Umbau praktisch möglich ist. Die Investitionskosten wurden auf der Grundlage vergleichbarer, bereits realisierter Umbauten/Sanierungen auf der Preisbasis des Jahres 2020 grob geschätzt. Da die Herstellung der Barrierefreiheit mit wesentlichen Eingriffen in die denkmalgeschützte Bausubstanz verbunden ist, beziehen sich die dargestellten Kostenangaben auf die Gesamtsanierung der betroffenen Gebäude bzw. Gebäudeteile.

Zum besseren Verständnis wird als Anlage 2 eine, im Werksausschuss des KIS am 29.05.2020 zum Thema Barrierefreiheit Potsdamer Schulen, behandelte Präsentation beigefügt.

Anlagen:

Anlage 1 – Schulstandorte

Anlage 2 - Präsentation aus dem Werksausschuss KIS

Anlage 1

Name der Einrichtung (Nummer der Einrichtung)	Barrierefreiheit				voraussichtliche Kosten	Bemerkung
	vorhanden	geplant	nicht möglich	möglich		
Humboldt-Gymnasium (1)	x					
Grundschule Ludwig Renn (2)	x					
Grundschule 3 im Bornstedter Feld (3)	x					
Hermann-von-Helmholtz-Gymnasium (4)	x					
Hannah Arendt Gymnasium (5)	x					
Grundschule Hanna von Pestalozza (6)	x					
Regenbogenschule Fahrland (7)		x				Sanierung und Erweiterung geplant
Grundschule Max Dortu (8)			x			
Voltaire-Gesamtschule (9)				x	9.000.000 €	
Schule am Nuthetal (10/30)		x				Ersatzneubau geplant
Grundschule Bornim (11)	x					
Gerhart-Hauptmann- Grundschule (12)			x			
Käthe-Kollwitz-Oberschule (13)			x			
Schule des Zweiten Bildungsweges Heinrich von Kleist (15)			x			
Grundschule Bruno H. Bürgel (16)			x			
Grundschule 17 im Bornstedter Feld - Rote Kaserne Ost (17)	x					
Fröbelschule (18)	x					
Rosa-Luxemburg-Schule (19)	x					
Grundschule am Priesterweg (20)	x					
Berta-von-Suttner-Gymnasium Babelsberg (21)			x			
Montessori-Oberschule (22)				x	8.000.000 €	Gesamtsanierung
Zeppelin-Grundschule (23)				x	4.500.000 €	
Eisenhart-Schule (24)			x			
Karl-Foerster-Schule (25/26)	x					
Waldstadt-Grundschule (27)		x				Sanierung und Erweiterung begonnen
Schule am Schloss (28)		x				Neubau
Schulzentrum Am Stern (29)	x					

Anlage 1

Name der Einrichtung (Nummer der Einrichtung)	Barrierefreiheit				voraussichtliche Kosten	Bemerkung
	vorhanden	geplant	nicht möglich	möglich		
Goethe-Grundschule (31)			x			
Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule (32)	x					
Schule am Griebnitzsee (33)				x	2.000.000 €	
Grundschule "Am Pappelhain" (36)	x					
Grundschule am Humboldttring (37)				x	4.500.000 €	
Gesamtschule Peter-Joseph-Lenné (38)				x	4.500.000 €	
Weidenhof - Grundschule (40)				x	4.500.000 €	
Leibniz-Gymnasium (41)				x	9.000.000 €	
Schule und Wohnheim der Wilhelm-von-Türk-Schule (WH 42/44)/Wohnheim der Oberstufenzentren (WH OSZ)	x					
Friedrich-Wilhelm-von-Steuben-Gesamtschule (46)	x					
Gesamtschule am Schilfhofschule (49)	x					
Oberschule Theodor Fontane (51)				x	9.000.000 €	
Comenius-Schule (53)	x					
Einstein-Gymnasium (54)			x			
Grundschule im Kirchsteigfeld (56)	x					
OSZ I Potsdam (I)	x					
OSZ II Potsdam (II)	x					
Oberstufenzentrum (III) Johanna Just	x					
Summe					55.000.000 €	



Barrierefreiheit Potsdamer Schulen

Bisher nicht barrierefreie Schulgebäude

Schule	Nr.	Bemerkungen
Grundschulen		
Regenbogenschule	7	Hortgebäude ist barrierefrei. Schulgebäude erst nach gepl. Sanierung/Erweiterung. Problem: stark modelliertes Gelände
Grundschule Max Dortu	8	Beengte Gebäudesituation lässt keine Barrierefreiheit zu.
Gerhart-Hauptmann-Grundschule	12	Beengte Gebäudesituation lässt keine Barrierefreiheit zu.
Grundschule Bruno H. Bürgel	16	Beengte Gebäudesituation lässt keine Barrierefreiheit zu.
Eisenhart-Schule	24	Beengte Gebäudesituation lässt keine Barrierefreiheit zu.
Waldstadt-Grundschule	27	Barrierefreiheit erst nach Abschl. gepl. Sanierung/Erweiterung
Goethe-Grundschule	31	Beengte Gebäudesituation lässt keine Barrierefreiheit zu.
Schule am Griebnitzsee	33	Die Aufgabenstellung zur Sanierung enthielt seinerzeit ausdrücklich keine Forderung auf Barrierefreiheit. Nachträgliche Herstellung mit erheblichem Aufwand grundsätzlich möglich.
Grundschule am Humboldtring	37	Barrierefreiheit könnte im Rahmen einer umfassenden Sanierung/Erweiterung des Schulgebäudes geschaffen werden.
Weidenhof-Grundschule	40	Barrierefreiheit könnte im Rahmen einer umfassenden Sanierung/Erweiterung des Schulgebäudes geschaffen werden.
Oberschulen		
Käthe-Kollwitz-Oberschule	13	Beengte Gebäudesituation lässt keine Barrierefreiheit zu.
Pierre de Coubertin-Oberschule	39	geht in Käthe-Kollwitz OS auf.
Oberschule Theodor Fontane	51	Barrierefreiheit könnte im Rahmen einer umfassenden Sanierung/Erweiterung des Schulgebäudes geschaffen werden.

Bisher nicht barrierefreie Schulgebäude

Gesamtschulen		
Voltaire-Gesamtschule	9	Barrierefreiheit könnte im Rahmen einer umfassenden Sanierung/Erweiterung des Schulgebäudes geschaffen werden.
Gesamtschule Peter-Joseph-Lenné	38	Barrierefreiheit könnte im Rahmen einer umfassenden Sanierung/Erweiterung des Schulgebäudes geschaffen werden.
Gymnasium		
Bertha-von-Suttner-Gymnasium Babelsberg	21	Beengte Gebäudesituation lässt keine Barrierefreiheit zu.
Leibniz-Gymnasium	41	Barrierefreiheit könnte im Rahmen einer umfassenden Sanierung/Erweiterung des Schulgebäudes geschaffen werden. Hinweis: War bei bisheriger Sanierung nicht Bestandteil der Aufgabenstellung.
Einstein-Gymnasium	54	Beengte Gebäudesituation lässt keine Barrierefreiheit zu.
Förderschulen		
Schule am Nuthetal	10/30	Ersatzneubau wird barrierefrei gestaltet.
Schule des Zweiten Bildungsweges		
Schule Zweiter Bildungsweg, Heinrich von Kleist	15	Beengte Gebäudesituation lässt keine Barrierefreiheit zu.

Gebäude, die bei Aufrechterhaltung der Schulnutzung
nicht barrierefrei umgestaltet werden können

- Grundschule Max Dortu
- Gerhart-Hauptmann-Grundschule
- Grundschule Bruno H. Bürgel
- Eisenhart-Schule
- Goethe-Grundschule
- Käthe-Kollwitz-Oberschule
- Bertha-von-Suttner-Gymnasium Babelsberg
- Einstein-Gymnasium
- Schule Zweiter Bildungsweg, Heinrich von Kleist

Wesentliche Anforderungen:

- Behindertengerechte Aufzugsanlage zur Anbindung aller Ebenen
- min. eine barrierefreie WC-Anlage je Ebene
- i.d.R. Schaffung eines (brandschutztechnisch) gesicherten Bereiches je Ebene

Weitere Anforderungen:

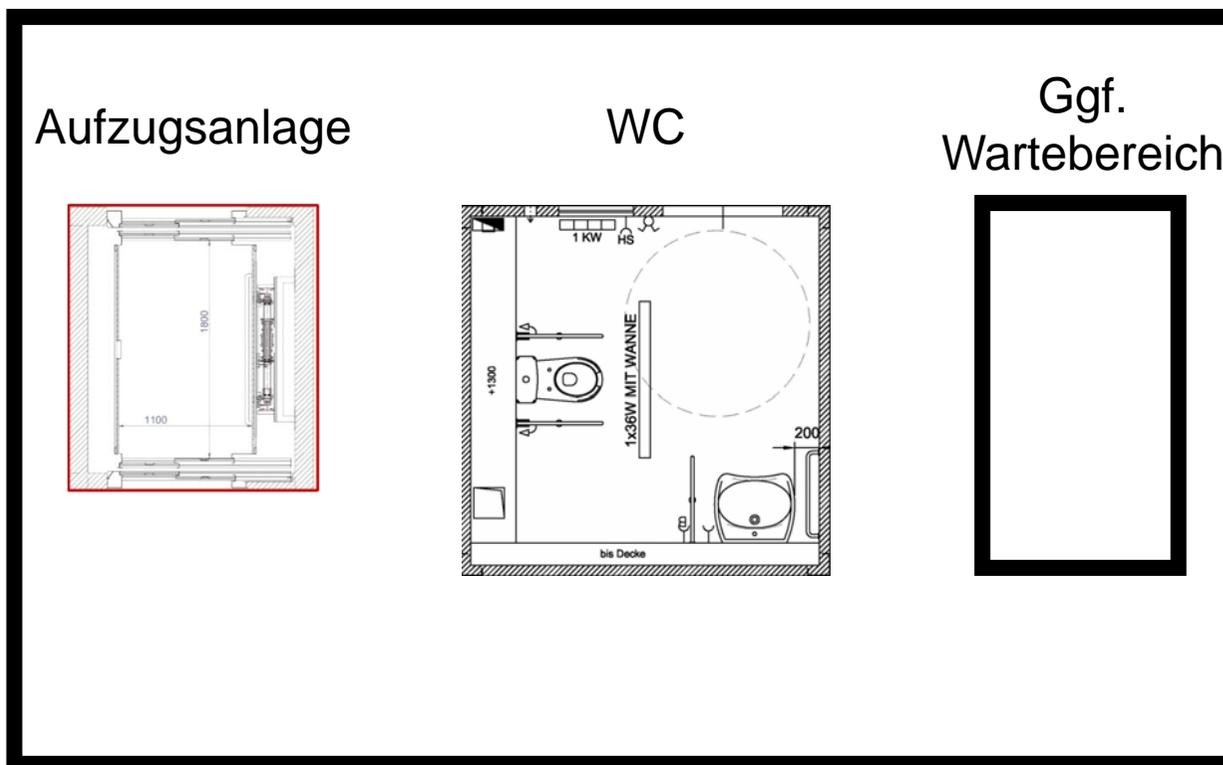
- Türbreiten
- Schwellenlosigkeit
- Bedienbarkeit von Türen
- Bedienbarkeit von Schaltern
- Mobiliar
- Kontrastreiches Farbkonzept
- Raumakustik
- etc.

Anforderungen Barrierefreiheit



Landeshauptstadt
Potsdam

Praktische Konsequenzen der wesentliche Anforderungen:

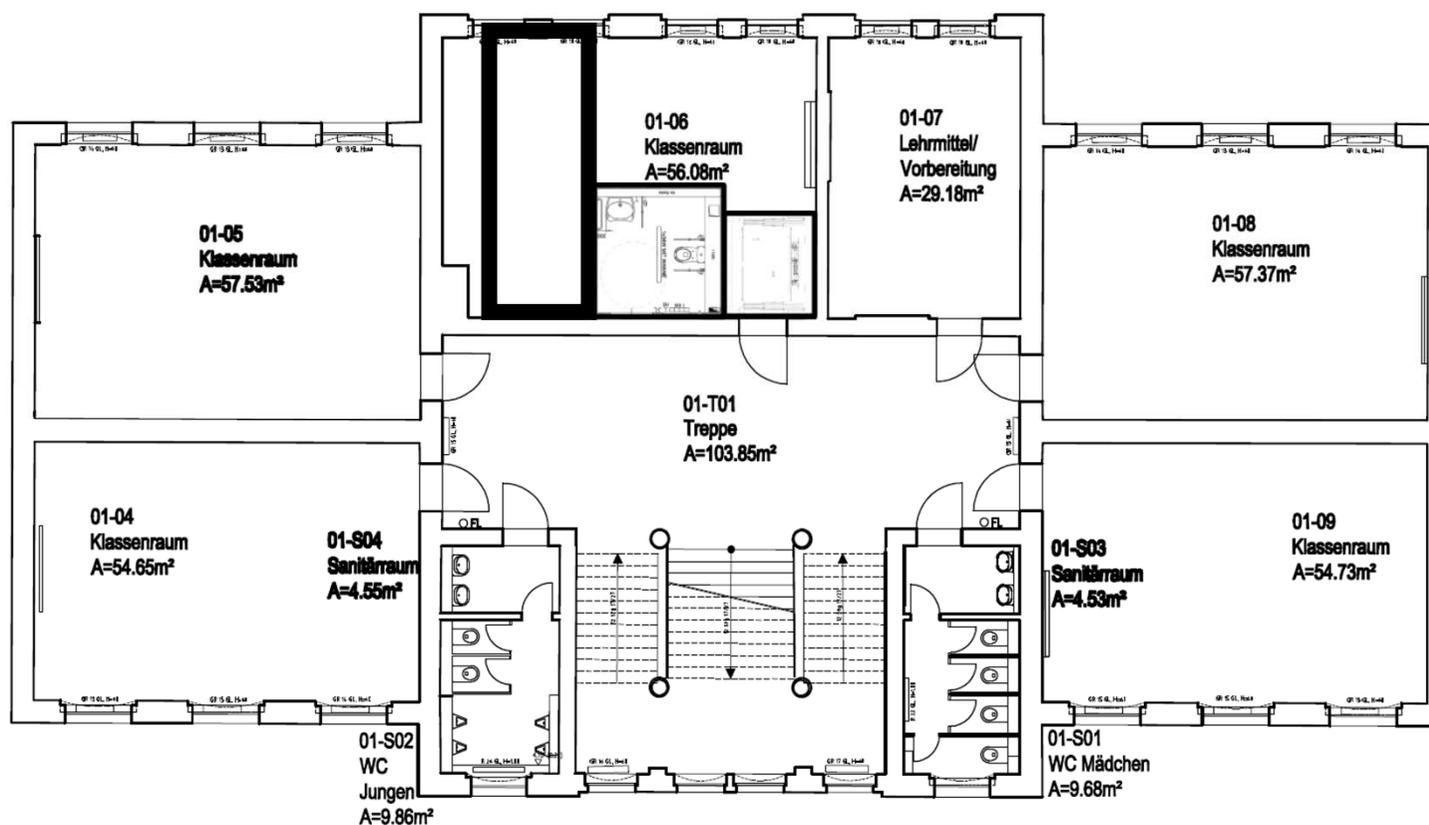


60 m² Klassenraum

Beispiel Eisenhartschule



Landeshauptstadt
Potsdam



Eisenhart Grundschule



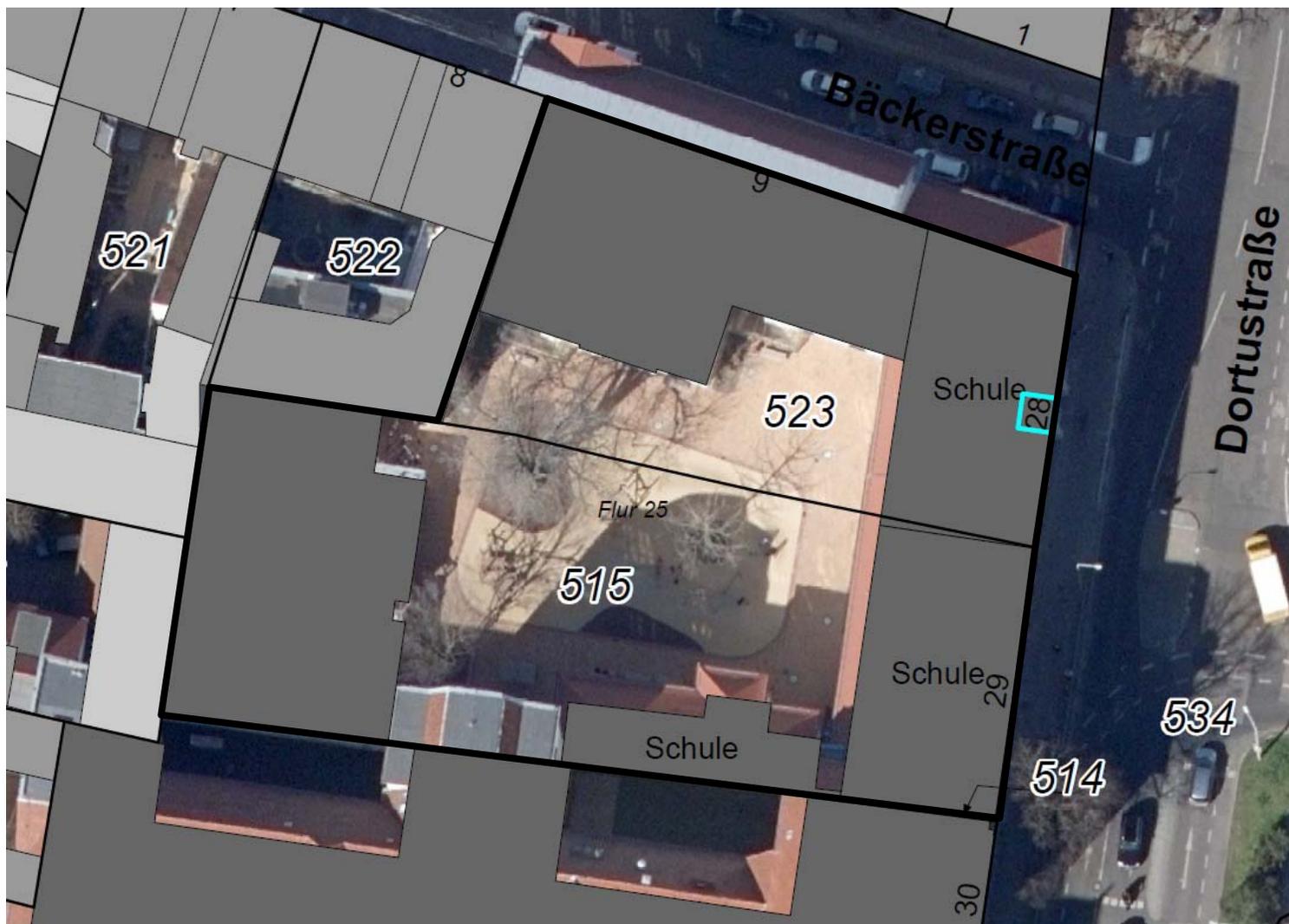
Landeshauptstadt
Potsdam



Max-Dortu Grundschule



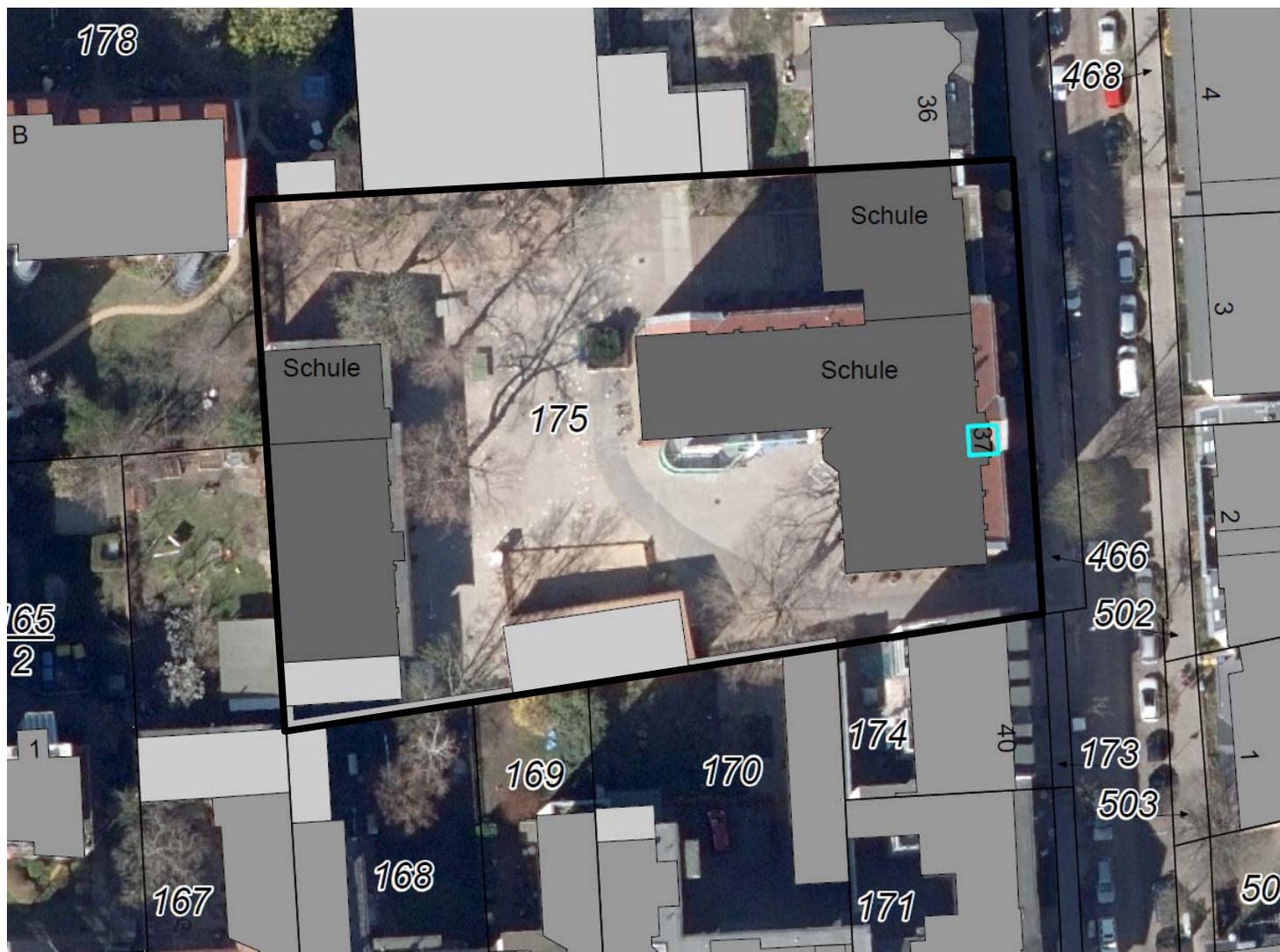
Landeshauptstadt
Potsdam



Gerhart-Hauptmann Grundschule



Landeshauptstadt
Potsdam



Bruno-H.-Bürgel Grundschule



Landeshauptstadt
Potsdam



Goethe GRS / B. v. Suttner GYM



Landeshauptstadt
Potsdam

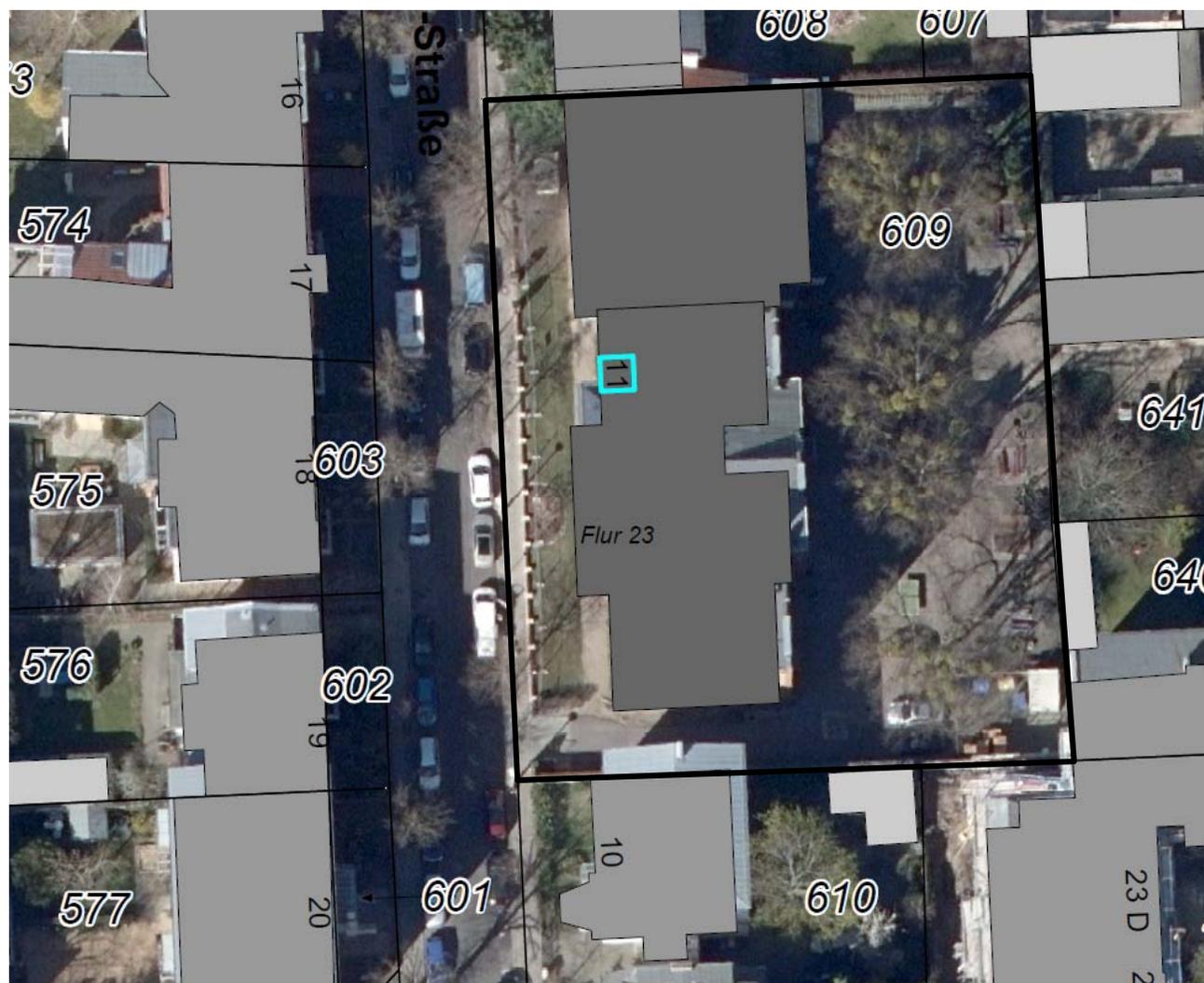


Kommunaler Immobilien Service KIS Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam

Käthe-Kollwitz Oberschule



Landeshauptstadt
Potsdam



Einstein-Gymnasium



Landeshauptstadt
Potsdam

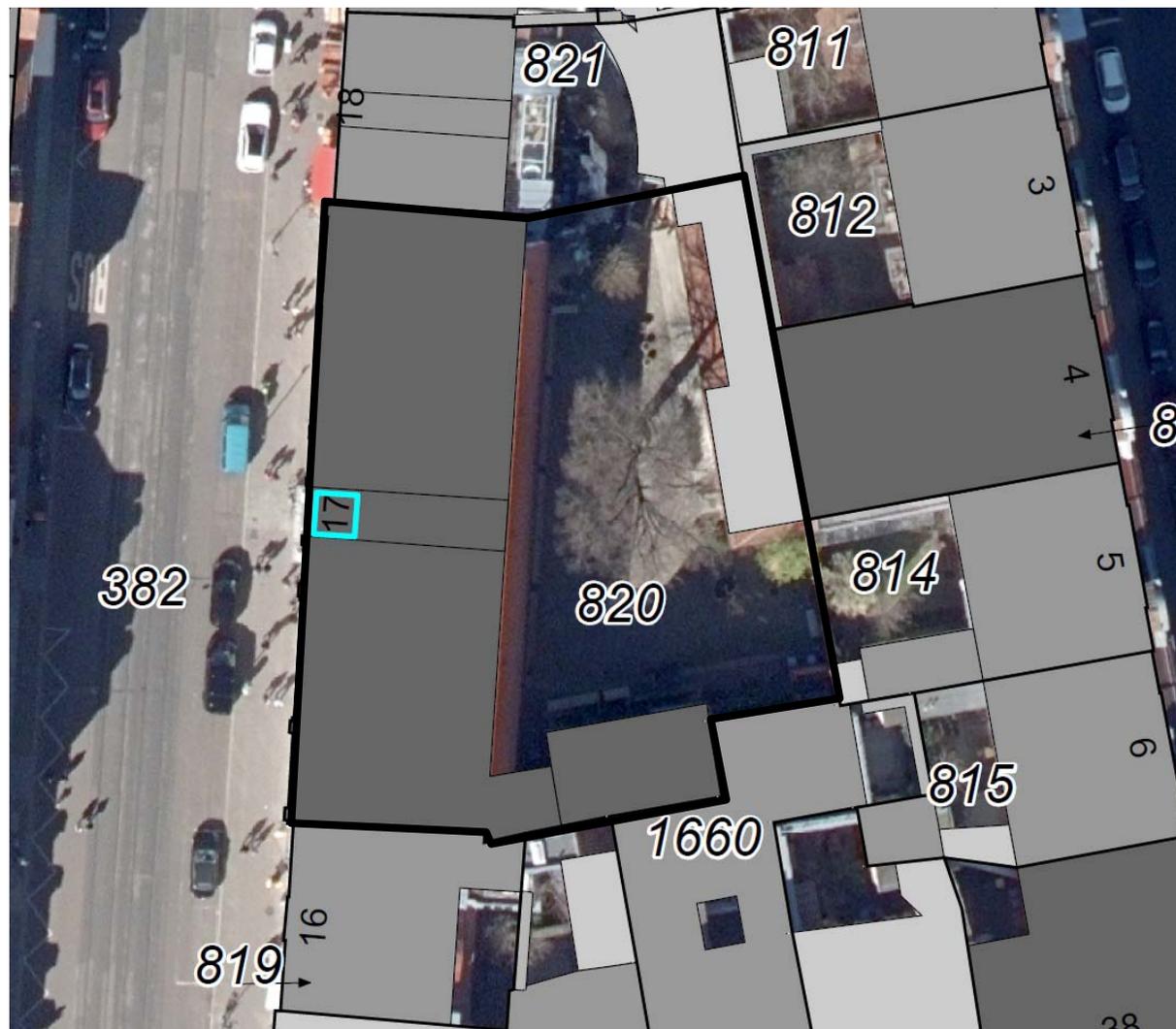


Kommunaler Immobilien Service KIS Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam

Schule d. 2. Bildungswegs



Landeshauptstadt
Potsdam





Landeshauptstadt
Potsdam

Vielen Dank